

ZA – Archiv Nr. 2121

Wohlfahrtssurvey 1990
-Ost-

(Oktober - Dezember 1990)

2121: Wohlfahrtssurvey 1990 - Ost

Erhebungszeitraum:

Oktober 1990 bis Dezember 1990

Primärforscher:

W. Zapf,
Arbeitsgruppe Sozialberichterstattung des
Wissenschaftszentrums (WZB), Berlin;
H.-H. Noll,
ZUMA, Mannheim;
Zentralinstitut für Jugendforschung (ZIJ), Leipzig

Datenerhebung:

Zentralinstitut für Jugendforschung (ZIJ), Leipzig

Inhalt:

Tatsächliche Lebensbedingungen und subjektiv empfundene Lebensqualität der ostdeutschen Bevölkerung.

Themen: 1.) Wohnsituation; Wohnungsausstattung mit Zentralheizung, Bad und Toilette in der Wohnung; Wohnungsgröße; Wohnstatus; Wohnungszufriedenheit und Zufriedenheit mit der Wohngegend (Skalen); Miethöhe und Zufriedenheit mit der Miete; wahrgenommene Meinungsverschiedenheiten zwischen gesellschaftlichen Konfliktgruppen; vermuteter Zeitraum bis zur Angleichung der Lebensverhältnisse an den westlichen Standard; Zufriedenheit mit der öffentlichen Sicherheit und dem Umweltschutz; empfundene Belastung durch Umweltbeeinträchtigungen im Wohnumfeld; Besorgnis über ausgewählte Umweltprobleme in Ostdeutschland; Einstellung zum Schwangerschaftsabbruch und zur Sterbehilfe; Zufriedenheit mit der Versorgung und der Erfüllung ausgewählter gesellschaftlicher und sozialer Aufgaben zu DDR-Zeiten; Einsamkeitsgefühle; Freude an der Arbeit; Ohnmachtsgefühle; empfundener Zwang zu unkorrektem Handeln; Glücksgefühl; Umfang der Freizeit und Freizeitzufriedenheit; Zusammenleben mit einem Partner; Ehezufriedenheit bzw. Zufriedenheit in der Partnerschaft; Zufriedenheit mit der Arbeitsteilung im Haushalt; Kontaktmöglichkeiten zu anderen Menschen; Größe des Freundeskreises; Kontakthäufigkeit zum besten Freund bzw. zur besten Freundin.

2.) Gründe für Nichterwerbstätigkeit; Arbeitslosigkeitsdauer und perzipierte Möglichkeiten, eine geeignete Arbeitsstelle zu finden; letzte hauptberufliche Erwerbstätigkeit; Erwerbstätigkeit im erlernten Beruf; Beschäftigung im öffentlichen Dienst; Kurzarbeit; monatliches Bruttoeinkommen des Befragten und monatliches Nettoeinkommen des gesamten Haushalts; Wichtigkeit von Arbeitsplatzmerkmalen und Arbeitsplatzzufriedenheit (Skala und Skalometer); Wichtigkeit der Lebensbereiche; empfundene Über- bzw. Unterforderung bei der Arbeit; Arbeitsorientierung; Furcht vor Arbeitsplatzverlust und Wahrscheinlichkeit für das Finden einer gleichwertigen Stelle; Häufigkeit von Arbeitslosigkeit in den letzten 12 Monaten; Beurteilung der finanziellen Absicherung bei Arbeitslosigkeit; Zufriedenheit mit der Sozialversicherung; Einkommenszufriedenheit und Zufriedenheit mit dem Lebensstandard (Skalometer).

3.) Zufriedenheit mit dem eigenen Gesundheitszustand (Skalometer); Arztbesuche; Medikamentenkonsum; Lebens- und Berufsumstellungen aufgrund von Krankheit oder Behinderung; körperliche und psychische Konstitution sowie Selbst- bzw. Fremdbestimmtheit (Skalen).

4.) Religiosität; Politikinteresse; Demokratiezufriedenheit; Parteipräferenz; Parteineigung; Wichtigkeit ausgewählter Lebensbereiche für das Wohlbefinden und die allgemeine Zufriedenheit (Skala); Lebenszufriedenheit im Zeitvergleich; pessimistische oder optimistische Erwartungen bezüglich der Entwicklungen ausgewählter Lebensbereiche; Optimismus für die persönliche Zukunft.

5.) Zufriedenheit mit eigener Ausbildung; Selbsteinschätzung der Schichtzugehörigkeit; Gewerkschaftsmitgliedschaft, Parteimitgliedschaft und Mitgliedschaft in einer Bürgerinitiative oder in einem Verein; Haushaltsgröße.

Zusätzlich verkodet wurde: Kooperationsbereitschaft und Zuverlässigkeit des Befragten; Anwesenheit Dritter und deren Eingriffe in das Interview; Anwesenheit der anderen Person auf Initiative des Befragten; Initiative zu Eingriffen in das Interview auf Wunsch des Befragten; Interviewunterbrechungen; Ortsgröße und Urbanitätsgrad.

Grundgesamtheit und Auswahl:

Untersuchungsgebiet: neue Bundesländer

Auf der ersten Stufe Zufallsauswahl aus der Gesamtheit der wahlberechtigten Bevölkerung aus der zentralen Einwohnermeldekartei. Ermittlung des Befragungshaushaltes durch ein angehängtes Random-Route-Verfahren.

Erhebungsverfahren:

Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 735
Anzahl der Variablen: 227
Analyse-System(e): OSIRIS, SPSS

Veröffentlichung:

.Landua, Detlef:

.Methodenbericht zum Wohlfahrtssurvey 1990-Ost.

.Berlin: AG Sozialberichterstattung Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), 1991.

Weitere Hinweise:

Die Befragung enthält eine Reihe von Frageformulierungen, die aus früheren Wohlfahrtssurveys übernommen wurden. Die Wohlfahrtssurveys für die Jahre 1987, 1980, 1984 und 1988 sind unter den ZA-Studien-Nrn. 1141, 1142, 1339 und 1839 archiviert.

Zugangsklasse: A

DL/SB

Berlin, den 22.6.93

betr.: Ergänzung zum Wohlfahrtssurvey 1990-Ost.

ZENTRALARCHIV FÜR STATISTISCHE DATEN	
Eingang am: 28. JUNI 1993	
Bearbeiter:	Erstellungsam:
Wei	

526

Sehr geehrter Herr Weinen,

die Variable "PHRF" enthält die Personen-Gewichtung und den Personen-Hochrechnungs-Faktor der Stichprobe. Die Variable wurde von Herrn Rainer Pischner (DIW) erstellt. Die Variable "A15" ist die Abrechnungsnummern der Interviewer, sie hat keinerlei inhaltliche Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen



(Detlef Landua)

705

**Methodenbericht
zum
Wohlfahrtssurvey 1990-Ost**

Detlef Landua

**AG Sozialberichterstattung
Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung (WZB)**

Berlin, März 1991

Inhaltsübersicht:

Vorbemerkungen

1. **Thematik und Ziele des "Wohlfahrtssurveys 1990-Ost"**
 2. **Anlage und Termine der Untersuchung**
 3. **Auswahl der Startadressen**
 4. **Maßnahmen zur Interviewerschulung**
 5. **Anmerkungen zur Vorerhebung**
 6. **Ausschöpfung und Ausfallgründe der Stichprobe**
 7. **Repräsentativität und Gewichtung**
 8. **Die Verteilung der Begehungen nach Tageszeiten und Wochentagen**
 9. **Die Zuverlässigkeit der Antworten und Antwortbereitschaft der Befragten**
 10. **Die Anwesenheit Dritter beim Interview und Eingriffe in die Befragung**
 11. **Die durchschnittliche Interviewdauer**
 12. **Zusammenfassung und Schlußfolgerungen**
- **Literaturhinweise**

Anhang:

- **Anmerkungen zum verwendeten Fragenprogramm und dem Fragebogen des Wohlfahrtssurvey 1990-Ost**
- **Technische und inhaltliche Aspekte der Fragebogengestaltung**
- **Der Fragebogen des Wohlfahrtssurvey 1990-Ost mit ungewichteter Grundauszählung**

Vorbemerkungen

Der Wohlfahrtssurvey 1990-Ost entstand als Gemeinschaftsarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Sozialberichterstattung des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) und dem Zentralinstitut für Jugendforschung, Leipzig (ZIJ). An der Konzeption der Umfrage wirkten mit: Der Leiter der Arbeitsgruppe Sozialberichterstattung, Prof. Dr. Wolfgang Zapf; sowie Roland Habich (stellv. Leiter), Dr. Heinz-Herbert Noll (ZUMA), die MitarbeiterInnen der Arbeitsgruppe Sozialberichterstattung Dr. Katrin Gillwald, Annette Spellerberg und Martin Diewald. Verantwortlich für die Konzeption und die organisatorische Leitung des Projekts seitens des WZB war Detlef Landua.

Die Feldarbeiten der Umfrage wurden vom ZIJ (Leipzig) durchgeführt. Unser besonderer Dank gilt hier Prof. Dr. Walter Friedrich (Direktor des ZIJ), sowie dessen Mitarbeitern Prof. Dr. Peter Förster und Dr. Winfried Haas. Zu Dank verpflichtet sind wir weiterhin den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Sozialberichterstattung Kristine Dreyer und Wolfgang Seifert für ihre einsatzreiche Unterstützung. Für die Berechnung eines Personengewichts konnten wir uns auf die zuverlässige und unbürokratische Hilfe von Dr. Rainer Pischner (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin) stützen.

1. Thematik und Ziele des "Wohlfahrtssurveys 1990-Ost"

Die ehemalige DDR unterscheidet sich von der "alten" Bundesrepublik unter wohlfahrtsrelevanten Gesichtspunkten immer noch beträchtlich: nicht nur hinsichtlich der objektiven Lebensbedingungen, sondern auch in den Ansprüchen, Orientierungen und Bewertungen der Betroffenen. Gerade im Hinblick auf die politische Zielsetzung, gleiche Lebensverhältnisse in Ost und West zu schaffen, kommen deshalb Informationen über die Ansprüche der früheren DDR-Bürger und ihren subjektiven Bewertungen der gegebenen Lebensverhältnisse eine hohe Bedeutung zu. In diesem Zusammenhang wurde im Sommer 1990 von der Arbeitsgruppe Sozialberichterstattung des WZB, eine als Pilotstudie angelegte Replikation des bundesrepublikanischen Wohlfahrtssurveys 1988 konzipiert (Statistisches Bundesamt 1989; Teil II) und zusammen mit der Feldabteilung des Zentralinstituts für Jugendforschung (ZIJ), Leipzig im Oktober/November 1990 bei 735 Befragten in der ehemaligen DDR durchgeführt. Der Wohlfahrtssurvey 1990-Ost entspricht damit sowohl von der Zielsetzung, als auch in seiner Anlage in wesentlichen Bestandteilen den westdeutschen Wohlfahrtssurveys, die im Rahmen des Mannheimer Projektbereichs des Sonderforschungsbereichs 3 der Universitäten Mannheim und Frankfurt/a.M. erstmals 1978 durchgeführt und dann 1980, 1984 und 1988 wiederholt wurden¹.

Die Zielsetzung dieser Surveys ist die Messung von Lebensqualität und Wohlfahrt der Bevölkerung vor dem Hintergrund des Vorhabens einer Dauerbeobachtung sozialen Wandels. Im Rahmen des von Wolfgang Zapf (1973, 1977) entwickelten Programms einer umfassenden Sozialberichterstattung konstituiert sich Lebensqualität nicht nur anhand objektiver Lebensbedingungen, wie der Höhe des Haushaltseinkommens, den Arbeitsplatzverhältnissen, dem Versorgungsniveau mit privaten und öffentlichen Gütern und den Wohnbedingungen, vielmehr zählt im Rahmen dieses Programms für das Ausmaß an erfahrener Wohlfahrt seitens der Bürger auch die Bewertung objektiver Lebensverhältnisse, ihre jeweilige Bedeutung in den Bewertungsmaßstäben der Menschen

¹ Zentrale inhaltliche Ergebnisse aus den Forschungsarbeiten des Sfb 3 werden von Regina Berger-Schmitt (1991) beschrieben. Eine detaillierte Darstellung der Erhebungsinstrumente der Wohlfahrtssurveys innerhalb des Konzepts der Sozialberichterstattung geben Habich/ Zapf (1991).

und ihre Relation zu den Präferenzen, Erwartungen und Standards, die die Bürger haben. Um Zusammenhänge und Diskrepanzen zwischen objektiv feststellbaren Lebensbedingungen und den subjektiven Zufriedenheiten untersuchen zu können, besteht die Anlage der Wohlfahrtssurveys entsprechend in der parallelen Erhebung subjektiver Indikatoren und objektiver Fakten.

Drei wesentliche Ziele wurden mit der Pilotstudie des Wohlfahrtssurvey 1990-Ost verfolgt: Erstens sollten die Ergebnisse der Untersuchung, zusammen mit den Daten westdeutscher Surveys, einen wohlfahrtsorientierten Ost-West-Vergleich ermöglichen. Zweitens sollten durch den Vergleich mit vorangegangenen - und ebenfalls wohlfahrtsorientierten - Umfragen in der DDR Aufschlüsse über den sozialen Wandel im Osten Deutschlands kurz nach der Vereinigung beider deutschen Staaten gewonnen werden. Drittens sollte aus methodischer Sicht überprüft werden, inwieweit eine Übertragung der Konzepte und Instrumente der "westlichen" Wohlfahrtsforschung auf die immer noch andere - "zwischenmoderne" - Gesellschaft der ehemaligen DDR möglich und zweckmäßig ist.

2. Anlage und Termine der Untersuchung

Die Befragung erfolgte in Form von mündlichen Interviews. Der vorgesehene Zeitraum zur Durchführung der Feldarbeiten wurde zunächst zwischen dem 29. Oktober und dem 3. November 1990 festgesetzt, mußte aber aufgrund von Postzustellungsproblemen weiter ausgedehnt werden. Negative (äußere) Einflußfaktoren, die die Absprache eines Interviewertermins erschwerten oder unmöglich machten (Ferien etc.) traten während der Feldzeit kaum auf. Trotz der Verzögerungen durch die ausbleibende Postzustellung konnten über 90 Prozent aller durchgeführten Interviews innerhalb eines Zeitraums von fünf Wochen abgeschlossen werden. Die letzten Interviews wurden Mitte Dezember durchgeführt.

3. Auswahl der Startadressen

Im März 1990 veranlaßte das ZIJ (Leipzig) beim Ministerium des Innern der damaligen DDR die Zufallsziehung einer Stichprobe aus der Gesamtheit der wahlberechtigten Bevölkerung auf der Grundlage der zentralen Einwohnermeldekartei. Auf diese Weise wurden 10.000 Adressen ermittelt. Aus diesem Adressenpool wurden für die Umfrage des Wohlfahrtssurvey 1990-Ost zwei Zufallsziehungen mit jeweils 2.000 Adressen gezogen. Aus dem ersten 2-Tausender Adressenpool wurden 212 Startadressen gezogen (jede 9. Adresse) und aus dem zweiten ca. 100 Reserveadressen gewonnen.

Die Ermittlung der Befragungshaushalte erfolgte nach einem Random-Route-Verfahren. Der Starthaushalt war nicht der erste Befragungshaushalt. Ausgehend vom Starthaushalt wurde nach festgelegten Regeln jeder 4. Haushalt als Befragungshaushalt spezifiziert. Insgesamt wurden so von jedem Interviewer sechs Befragungshaushalte ermittelt. Die Basisregeln zur Begehung lauteten:

- a. Von der Startadresse ausgehend in Richtung der absteigenden Hausnummern auf der gleichen Straßenseite.
- b. Bei mehreren hintereinanderliegenden Häusern vom Vorderhaus ins Hinterhaus, d.h. immer in den nächsten Eingang.
- c. Im Haus von unten nach oben.
- d. Im Stockwerk von rechts nach links.

Ausnahmen von diesen Basisregeln wurden anhand schriftlicher und bildlicher Beispiele in der Intervieweranleitung dargestellt und die entsprechenden Verhaltensregeln ausführlich erläutert. Innerhalb jedes Haushalts wurde die Zielperson als diejenige Person der Zielgruppe ermittelt, die als nächste Geburtstag hatte.

4. Maßnahmen zur Interviewerschulung

Da das verwendete Umfrageinstrumentarium und auch einige organisatorische Maßnahmen neu für die Interviewer des ZIJ waren, nahm die Schulung der Interviewer im Rahmen der vorbereitenden Maßnahmen der Umfrage einen besonderen Stellenwert ein.

Im September wurden zunächst zwei getrennte Schulungen der Chefinterviewer in Leipzig (DDR-Süd) und in Berlin (DDR-Nord) durchgeführt. Die dabei behandelten Details (Fragebogeninhalte, Handhabung von Adressenprotokollen, Listenheft etc.) ließen keine größeren Probleme bei der Handhabung der Instrumente erwarten. Zusätzlich zu diesen Schulungsmaßnahmen erhielt jeder Interviewer zu seinen Fragebögen

- eine schriftliche und ausführliche Intervieweranleitung
- eine detaillierte Begehungsanleitung zur Adressenermittlung
- ein legitimierendes Begleitschreiben des WZB und ZIJ.
- Weiterhin wurde jedem Fragebogen ein Musterblatt beigelegt, auf dem die Grundprinzipien der Fragebogenhandhabung, wie Filterführung etc., nochmals anhand von konkreten Beispielen erläutert wurden.

5. Anmerkungen zur Vorerhebung

Mitarbeiter des ZIJ führten im September 1990 im Rahmen einer Vorerhebung insgesamt 26 Probeinterviews durch. Ziel dieser Vorerhebung war es, prinzipielle Probleme bei der Handhabung der Fragebogeninstrumente aufzudecken und zu korrigieren. Ausgehend von den Ergebnissen dieser Interviews, wurden an einigen Fragen Details verändert, um eine höhere Erfassungsgenauigkeit zu erzielen (Frage 20: Berufsabschluß; Frage 47 und 49: Berufliche Stellung). Andere Fragen des Wohlfahrtssurvey 1988 wurden in diesem Zusammenhang auch aufgrund theoretischer Erwägungen aus dem Fragebogen genommen (Inglehart-Index). Als Ergebnis der insgesamt positiven Gesamtbeurteilung des Fragebogeninstrumentes bestand jedoch keine Veranlassung, an der Grundkonzeption und dem Fragebogaufbau substantielle Veränderungen vorzunehmen. Modifikationen des Fragebogaufbaus betrafen vor allem unumgängliche Kürzungen, die notwendig waren, um die vorgesehene (durchschnittliche) Befragungsdauer von ca. 50 Minuten nicht wesentlich zu überschreiten.

Übersicht 1: Ausschöpfung und Ausfallgründe des "Wohlfahrtssurveys 1990-Ost"

	N	(%)
Phase 1 (Erster Postversand; Anfang Oktober 90):		
Ermittelte Startadressen (=Interviewerzahl)	212	
- Zusätzlich eingesetzte WZB-MitarbeiterInnen	+ 2	
Summe	214	(100.0)
Nicht bearbeitet (bis 10. November 90):		
- davon:	- 65	(30.4)
a. Interviewerausfälle	(29)	(44.6)
b. Fehlende Postzustellung	(36)	(55.4)
Eingesetzte Interviewer:	149	(69.6)
- mit je 6 Befragungshaushalten (-Personen)	6 x 149	
1. Zwischensumme Bruttoansatz:	894	894
Phase 2 (Zweiter Postversand; Mitte November 90):		
Umfang der zweiten Postzustellung	37	(100.0)
Nicht bearbeitet bis Ende der Feldarbeiten	- 11	(29.7)
- davon:	(5)	(45.5)
a. Interviewerausfälle	(5)	(45.5)
b. Fehlende Postzustellung	(6)	(54.5)
Eingesetzte Interviewer:	26	(70.3)
- mit je 6 Befragungshaushalten (-Personen)	6 x 26	
2. Zwischensumme Bruttoansatz:	156	+ 156
Gesamtsumme Bruttoansatz N:		1050
Gesamtsumme Bruttoansatz N:	1050	(100.0)
Ausfallgründe:		
- Die ermittelte Wohnung ist nicht bewohnt:	- 19	(1.8)
- Haushalt gehört nicht zur Stichprobe/ Haushalt ohne Person der Zielgruppe (Ausländer etc.)	- 5	(0.5)
Bereinigtes Brutto	1026	(100.0)
- Haushalt nie angetroffen	- 61	(5.9)
- Haushalt verweigert Auskunft über Zielperson	- 16	(1.5)
- Zielperson war vorübergehend krank/verreist	- 14	(1.4)
- Zielperson verweigert aus Zeitgründen	- 19	(1.9)
- Zielperson verweigert prinzipiell die Teilnahme	- 138	(13.4)
- Ausfallgrund nicht exakt bestimmbar	- 24	(2.3)
Durchgeführte Interviews	735	(71.7)

6. Ausschöpfung und Ausfallgründe der Stichprobe

Detaillierte Informationen zur Ermittlung des Bruttoansatzes, zur Ausschöpfung der Stichprobe und zur Verteilung der Ausfallgründe gibt Übersicht 1. Aufgrund erheblicher Probleme bei der Postzustellung der Interviewermaterialien war eine zusätzliche Nachbearbeitungsphase im Interviewereinsatz erforderlich. Mit dieser Maßnahme gelang es, 735 Interviews zu realisieren. Das entspricht einer Ausschöpfungsquote von fast 72 Prozent des bereinigten Bruttos (1.026), einem durchaus befriedigenden Ergebnis.

Bezüglich der qualitätsneutralen Ausfälle (Allerbeck/ Hoag 1985) zeichnet sich erwartungsgemäß ein - verglichen mit westdeutschen Umfragen - geringerer Anteil an nicht zur Stichprobenpopulation gehörenden Haushalte (insbesondere Ausländerhaushalte) ab. Die Quote der systematischen Ausfälle beträgt zusammen 28.3 Prozent. In fast sechs Prozent aller Begehungsversuche kam dabei kein Haushaltskontakt zustande. Eine Ursache hierfür dürfte in dem Umstand zu suchen sein, daß die Interviewer des ZIJ die Befragungshaushalte laut Anweisung höchstens dreimal zu kontaktieren hatten. Erfreulich selten wurden die Interviewer bereits an der Haustür abgewiesen (1.5%). Allerdings begann sich diese Art von Ausfällen gegen Ende der Feldarbeiten zu häufen. Handschriftliche Ergänzungen in den Adressenprotokollen lassen darauf schließen, daß für diesen Umstand vor allem die schlechten Erfahrungen der Haushalte in der (ehemaligen) DDR mit westlichen Vertreterbesuchen verantwortlich waren. Relativ selten (1.4%) war die Zielperson durch Krankheit oder Abwesenheit verhindert. Das Gros der Ausfälle (zusammen: 15.3%) resultierte - wie auch in vergleichbaren westdeutschen Umfragen - aus Verweigerungen der Zielpersonen. In 2.3 Prozent aller Fälle war der Ausfallgrund nicht exakt bestimmbar.

7. Repräsentativität und Gewichtung

Wie in Kapitel 6 dargestellt wurde, kam nicht in allen von den Interviewern besuchten Haushalten eine Befragung zustande. Nicht alle dieser Ausfälle sind jedoch stichprobentheoretisch "qualitätsneutral". Bestimmte Ausfälle verteilen

sich disproportional zur Grundgesamtheit, da bestimmte Personengruppen schwerer zu erreichen sind als andere. Auch bei sorgfältiger Planung und Durchführung einer Erhebung kommt es stets zu solchen systematischen Verzerrungen, die eine Beeinträchtigung der Stichprobenrepräsentativität zur Folge haben können.

Obwohl unter bestimmten Bedingungen erwartungstreue Schätzungen auch aus nicht-repräsentativen Stichproben gewonnen werden können (Arminger o.J.), so liegt es doch zumindest für eine leicht interpretierbare Darstellung von Strukturdaten nahe, diese Verzerrungen anhand einer Gewichtung auszugleichen - auch wenn sich durch diese Maßnahme an der Qualität der Stichprobe selbst natürlich nichts ändert. Die dem Wohlfahrtssurvey 1990-Ost zugrundeliegende Personengewichtung wurde von Dr. Rainer Pischner (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin) berechnet. Die Gewichtung der Daten wurde anhand der Verteilung der deutschen Wohnbevölkerung (über 18 Jahren) nach Geschlecht und Bezirken, sowie anhand der Verteilung nach Geschlecht, Alter und Familienstand vorgenommen (Für weitere Informationen zur Methode und zu den Qualitätsproblemen der anzustrebenden Randverteilungen der Gewichtung vgl.: Pischner 1990). Um auch Aussagen über die Grundgesamtheit der Personen machen zu können, wurden die Gewichtungsvektoren zusätzlich mit einem Hochrechnungsfaktor multipliziert. Die derart (hochgerechneten) Fallzahlen der Stichprobe sind auf diese Weise mit den "realen" Personenzahlen der Grundgesamtheit vergleichbar. Wie Tabelle 1 zu entnehmen ist, gibt es beim Vergleich der offiziellen Daten des Statistischen Amtes der DDR mit den gewichteten Daten des Wohlfahrtssurveys 1990-Ost erwartungsgemäß keine nennenswerten Unterschiede mehr hinsichtlich Alter, Geschlecht und Familienstand.

Tabelle 1: Ein Vergleich der (un-)gewichteten Daten des Wohlfahrtssurvey 1990-Ost mit den Daten des Statistischen Amtes der DDR

	Wohlfahrtssurvey 1990-Ost		Statistisches Amt der DDR
	Ungewichtet	Gewichtet	
In Prozent			
Geschlecht:			
- männlich	45.2	46.5	46.9
- weiblich	54.8	53.5	53.1
Alter:			
- bis 29 Jahre	22.2	23.6	24.2
- 30-39	23.3	19.8	19.6
- 40-49	17.4	15.7	15.6
- 50-59	19.0	17.0	16.9
- 60-69	11.5	12.3	12.2
- ü. 70 Jahre	6.6	11.6	11.5
Familienstand:			
- Ledig	17.0	17.9	18.6
- Verheiratet	67.0	64.2	63.6
- Verwitwet	7.8	10.1	10.0
- Geschieden	8.2	7.8	7.8
Regierungsbezirk:			
- Berlin (Ost)	5.3	7.8	7.7
- Chemnitz	9.3	11.4	11.3
- Cottbus	7.2	5.3	5.3
- Dresden	9.9	10.5	10.5
- Erfurt	7.2	7.5	7.4
- Frankfurt/Oder	3.5	4.3	4.2
- Gera	5.4	4.5	4.4
- Halle	9.9	10.9	10.8
- Leipzig	10.9	8.3	8.3
- Magdeburg	5.9	6.7	7.6
- Neubrandenburg	4.4	3.7	3.6
- Potsdam	4.9	6.8	6.7
- Rostock	6.9	5.4	5.4
- Schwerin	3.8	3.5	3.5
- Suhl	5.4	3.4	3.3
Haushaltsgröße:			
- Einpersonenhaushalt	13.3	24.4	-
- 2-Personenhaushalt	30.5	30.7	-
- 3-Personenhaushalt	26.0	23.3	-
- 4 u. mehr Personenh.	30.2	21.6	-
N (in Tsd.)	735	(12.589)	(12.701)

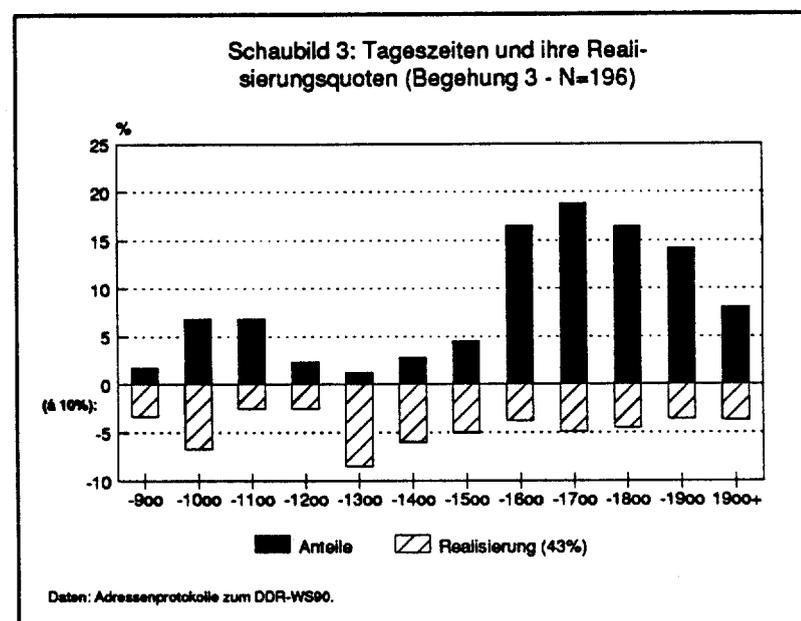
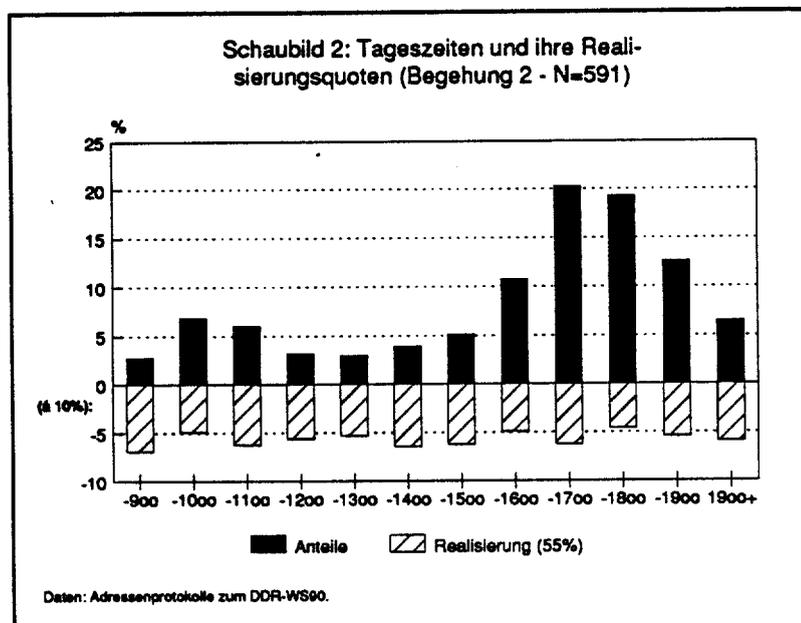
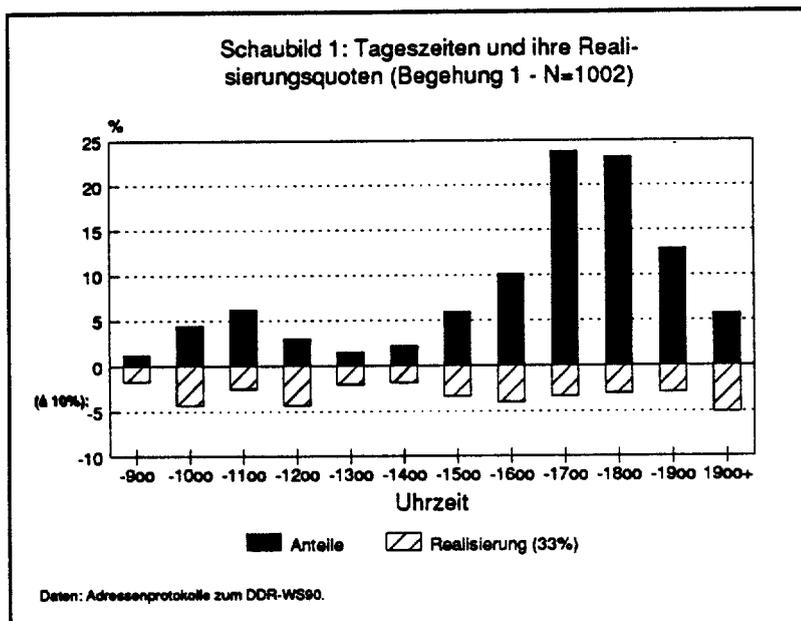
Quelle: Statistisches Amt der DDR

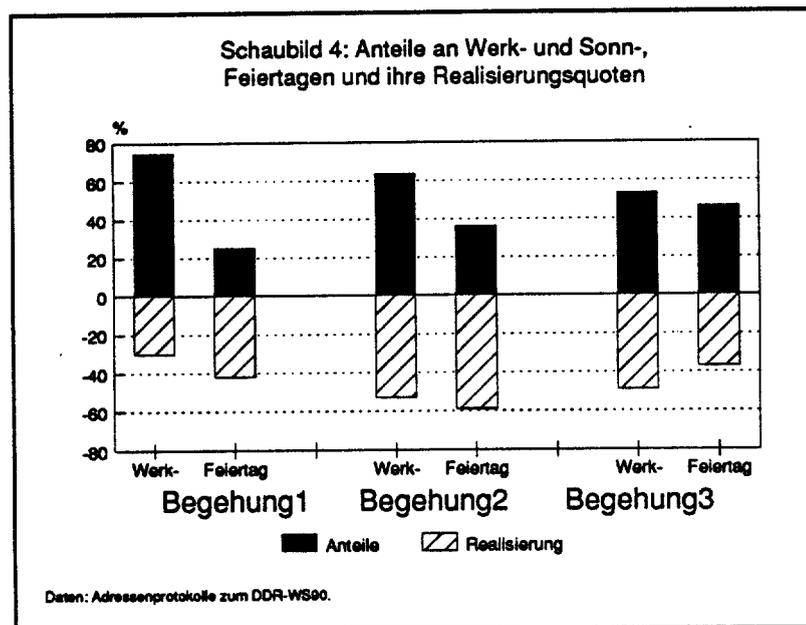
Datenbasis: Wohlfahrtssurvey 1990-Ost (N=735 Befragte)

Die Datenbasis für Gesamtzahl und Verteilung der Haushalte in der (ehemaligen) DDR für das Jahr 1990 muß, nicht zuletzt in Folge der starken Wanderungsbewegungen, als unzuverlässig gelten. Besonders der Anteil der Einpersonenhaushalte ist ungesichert (Pischner 1990). Dennoch wird ihr Stichprobenanteil im ungewichteten Ost-Survey mit 13.3 Prozent mit Sicherheit erheblich unterschätzt. Als Ursache für diese Unterrepräsentation ist einerseits anzuführen, daß die Antreffwahrscheinlichkeit dieser Haushaltsform geringer ist, da nur eine Person im Haushalt wohnt. Andererseits leben in Einpersonenhaushalten häufiger sehr junge bzw. relativ alte Personen, deren Verweigerungsquote - wenn auch aus verschiedenen Gründen - überdurchschnittlich hoch ist. Die Verteilung nach der Haushaltsgröße mußte mangels geeigneter Rahmendaten also allein dem Stichprobenergebnis und den Auswirkungen der Anpassung an Personenmerkmale überlassen werden. Der durch die Personengewichtung erzielte Anteilswert von 24.4 Prozent Einpersonenhaushalte kann aber - auch im Vergleich mit anderen Umfrageergebnissen - als durchaus plausibel angesehen werden.

8. Die Verteilung der Begehungen nach Tageszeiten und Wochentagen

Erfahrungsgemäß verteilen sich die Begehungsversuche der Interviewer nicht gleichmäßig über den Tag, und nicht jeder dieser Begehungsversuche ist gleichermaßen erfolgversprechend. Die Schaubilder 1 bis 3 geben Aufschluß darüber, zu welchen Tageszeiten die Interviewer die Befragungshaushalte am häufigsten aufsuchten und zu welchen Tageszeiten diese Versuche am erfolgreichsten waren. Für jede der (maximal) drei Begehungen zeigt sich zunächst eine typische Wellenstruktur der Kontaktierungszeiten: Die Begehungsanläufe erreichen bis zum Vormittag einen ersten Maximalwert, flauen über Mittag deutlich ab und erreichen bis zum späten Nachmittag bzw. frühen Abend ihre höchste Dichte. Seltener werden wieder Kontaktversuche nach 19⁰⁰ Uhr unternommen. Der niedrigste Gesamtanteil erfolgreicher Begehungsversuche ist mit 33 Prozent bei der ersten Begehung zu finden. Viele der kontaktierten Haushalte lehnten hier wohl aus Zeitgründen eine Interviewteilnahme zunächst ab, vereinbarten mit dem Interviewer aber Termine, die mit der zweiten Begehung auch häufig zu realisierten Interviews führten (55%). Der Anteil an durchgeführten Befra-





gungen ging aber bereits mit dem dritten Begehungsversuch wieder spürbar zurück (43%). Gemessen am jeweiligen Gesamtdurchschnitt erfolgreicher Befragungen der einzelnen Begehungen variierten die Realisierungsquoten über den Tag hinweg teilweise erheblich. Am erfolgreichsten während der ersten (versuchten) Kontaktaufnahme erwies sich die Zeit nach 19⁰⁰ Uhr. Über die Hälfte aller Begehungen führte hier zu einem Interview. Leider fanden jedoch nur rund sechs Prozent der Anläufe in diesem Zeitraum statt. Infolge der Terminabsprachen verteilten sich die Kontaktversuche der zweiten Begehung einerseits gleichmäßiger über den Tag, andererseits wurden durch die "Vorankündigungen" auch die jeweiligen Erfolgsquoten sichtlich nivelliert und angehoben. Zielfamilien bzw. -personen die einen dritten Anlauf erforderlich machten, stellen zu einem größeren Teil - vom Standpunkt der Umfrageforschung - "Problemfälle", d.h. schwer zu erreichende Haushalte bzw. Personen dar. Auch für die dritte Begehung ist festzuhalten, daß keineswegs alle Kontaktversuche der Interviewer zu Zeiten stattfanden, die relativ gute Realisierungschancen versprachen.

Die Anteile an Begehungen und die jeweiligen Erfolgsquoten variieren aber nicht nur im Tagesablauf, sondern auch danach, ob die Begehungen an Werk- oder an Sonn-/Feiertagen stattfanden (Schaubild 4). Die Interviewer (sicher auch ein Teil der Zielpersonen) waren im Laufe der Feldarbeiten darauf bedacht, die

Kontakte zunehmend auf das Wochenende oder auf einen Feiertag zu legen. Während noch rund 75 Prozent aller Kontaktversuche der ersten Begehung an einem Werktag stattfanden, lag der entsprechende Anteil der dritten Begehung nur noch bei etwas über 50 Prozent. Rein statistisch schien dieses Vorgehen eine effizientere Ausschöpfung der Stichprobe zu versprechen, denn die Kontakte der ersten Begehung, die außerhalb von Werktagen stattfanden, erwiesen sich als erheblich erfolversprechender. Bemerkenswerterweise ging dieser "Wochenend-Bonus" jedoch von Begehung zu Begehung weiter zurück. Schließlich führten die Kontaktaufnahmen der dritten Begehung an einem Werktag sogar mit größerer Wahrscheinlichkeit zum Erfolg als an Sonn- und Feiertagen.

Diese Ergebnisse verdeutlichen, daß für die Planung einer effizienteren Stichprobenausschöpfung eine Reihe von Faktoren zu berücksichtigen sind. Viele der notwendigen Informationen sind aber nicht anhand der Protokollierung der Feldarbeiten einer einzigen Umfrage zu gewinnen, sondern können erst aus dem Vergleich mit den Resultaten anderer Erhebungen ermittelt werden. Eine systematische und detailliertere Dokumentation (und Publikation) solcher Einzelbefunde wäre insofern mehr als wünschenswert.

9. Die Zuverlässigkeit der Antworten und Antwortbereitschaft der Befragten

Die Bereitschaft des Befragten, Fragen zu beantworten, wurde vom Interviewer selbst eingeschätzt. In 89 Prozent aller Fälle beurteilten die Interviewer dabei diese Bereitschaft als "gut", in 10 Prozent als "mittelmäßig" und nur in einem Prozent der Fälle wurde diese als "schlecht" eingestuft (Tabelle 2). Dies kann als ein sehr erfreuliches Resultat gewertet werden. Die Motivation, an der Befragung teilzunehmen - ein wichtiges Kriterium für die Güte der Antworten (Herzog/ Bachmann 1981) - war also insgesamt gegeben. Allerdings variiert die Antwortbereitschaft teilweise nicht unerheblich innerhalb einzelner Befragungsgruppen. Insbesondere bei älteren Personen und (damit verbunden) bei Befragten mit niedriger Schulbildung, zeichnet sich eine deutlich geringere Bereitschaft ab, Fragen zu den Umfragethemen zu beantworten.

Tabelle 2: Die Zuverlässigkeit der Antworten und Antwortbereitschaft

	Geschlecht		Altersgruppen			Schulabschluß			Insg.
	männl.	weibl.	-29	30-59	60+	Abitur	10.-	8.-Kl.	
In Prozent									
Antwortbereitschaft:									
- "Gut"	88	90	93	91	75	93	93	82	89
- "Mittelmäßig"	9	10	6	7	22	6	5	17	10
- "Schlecht"	3	0	1	2	3	1	2	1	1
Zuverlässigkeit der Antworten:									
- "Zuverlässig"	92	90	95	93	74	99	94	82	90
- "Weniger zuverlässig"	8	10	5	7	26	1	6	18	10

Datenbasis: Wohlfahrtssurvey 1990-Ost (Intervieweranhang)

Positiv ist weiterhin zu vermerken, daß 90 Prozent der Antworten seitens der Befragten von den Interviewern als "insgesamt zuverlässig" beschrieben wurden. Nur in 10 Prozent der Fälle wurde angegeben, daß die Antworten als "insgesamt weniger zuverlässig" zu bewerten seien (Tabelle 2). Überdurchschnittlich war dies wiederum bei älteren Befragten (26%) bzw. bei Befragten mit niedriger Schulbildung (18%) der Fall. Da auch in den westdeutschen Wohlfahrtssurveys (Mohr 1985) diese Zielgruppe bezüglich ihres Antwortverhaltens negativ auffiel, sollte ihr - nicht zuletzt zur Wahrung der Qualität bevölkerungsrepräsentativer Umfragedaten - seitens der Umfrageforschung besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Der "Problemcharakter" dieser Zielgruppe zeigt sich vor allem in der Kumulation von Negativ-Merkmalen: So ist diese Gruppe erstens insgesamt weniger bereit, überhaupt an einem Interview teilzunehmen als andere Bevölkerungsgruppen (Tabelle 1). Sollte es jedoch zu einem Interview kommen, so ist zweitens die Antwortbereitschaft in dieser Gruppe häufiger als bei anderen als "nicht gut" einzuschätzen und drittens sind diese Angaben auch noch unzuverlässiger.

Tabelle 3: Dritte Personen und Einflußnahmen beim Interview

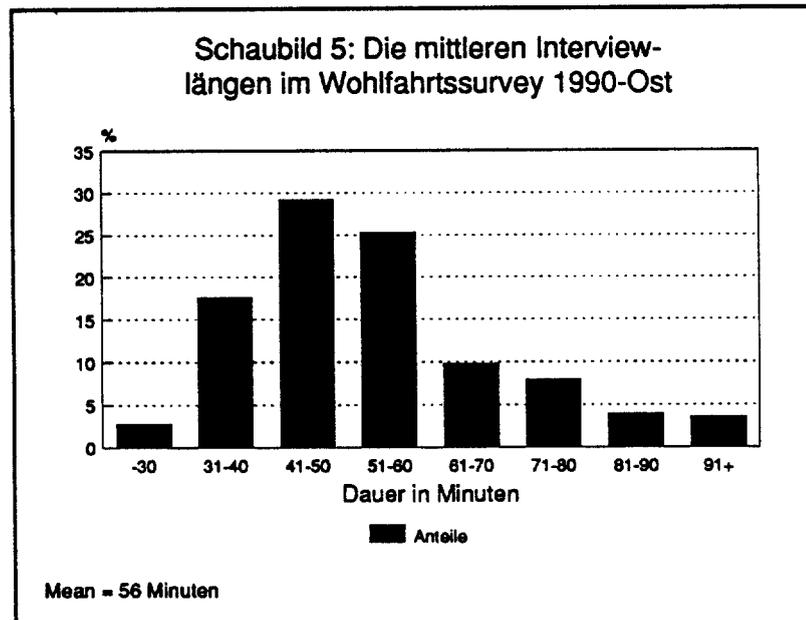
	Geschlecht		Altersgruppen			Insg.
	männl.	weibl.	-29	30-59	60+	
	In Prozent					
Befragungssituation:						
- Mit Befragtem alleine	49	55	46	54	54	53
- Mit (Ehe-)Partner	39	28	24	36	37	32
- Mit Kind(ern)	4	10	11	8	3	8
- Mit and. Fam.-angehörigen	6	5	15	2	5	5
- Mit sonstigen Personen	2	1	3	1	2	2
Eingriffe des Dritten:						
- Nein						52
- Ja, manchmal						44
- Ja, häufig						4

Datenbasis: Wohlfahrtssurvey 1990-Ost (Intervieweranhang)

10. Die Anwesenheit Dritter beim Interview und Eingriffe in die Befragung

Um möglichst zuverlässige Aussagen des Befragten, bspw. zu Einstellungen und Meinungen über familiale/eheliche Sachverhalte zu erhalten, ist es prinzipiell wünschenswert, daß die Befragung unter Ausschluß dritter Personen durchgeführt wird. Die Anwesenheit Dritter kann zu Antwortverzerrungen im Sinne "sozial-familialer Erwünschtheit" führen oder durch Unterbrechungen bzw. Eingriffe des Dritten die Standardisierung der Interviewsituation beeinträchtigen. Die Anwesenheitsquote in einzelnen Umfragen variiert erheblich, und in nur wenigen Studien war der Ausschluß Dritter weitgehend durchzusetzen (Reuband 1984). Auch im Wohlfahrtssurvey 1990-Ost wurden nur rund die Hälfte (53%) aller Interviews mit dem (der) Befragten alleine durchgeführt. In Tabelle 3 ist die Anwesenheit Dritter für die Befragten insgesamt und für Männer und Frauen getrennt dokumentiert. Erwartungsgemäß handelt es sich bei den Dritten dabei zumeist um den (Ehe-)Partner des/der Befragten. Nicht immer führte jedoch die Anwesenheit dritter Personen auch zu einer aktiven Einflußnahme auf das Interview. In 48 Prozent aller Fälle in denen Dritte anwesend waren - das entspricht rund 22 Prozent aller Interviews - wurde eine solche Einmischung registriert. Nur selten wurde dabei allerdings "häufiger" in das Interviewgeschehen eingegriffen (4%).

Zu bewerten sind diese Sachverhalte vor dem Hintergrund eines - auch in der ehemaligen DDR - schwieriger werdenden Befragungsklimas und im Zusammenhang mit dem Umstand, daß es sich bei dem Ost-Survey um ein Interview über weitgehend private Angelegenheiten handelt, ein Themenbereich, der selbstverständlich auch andere Familienmitglieder interessiert. Die Auswirkungen der Anwesenheit Dritter beim Interview sind nicht pauschal zu bewerten. Sie variieren von Fall zu Fall und nach der behandelten Theematik. Ihnen keine Bedeutung beizumessen ist sicherlich eine ebenso unzulässige Vereinfachung, wie die überzogene Schlußfolgerung einer fehlenden Validität der Antworten. Auf jeden Fall ist jedoch ein möglicher Einfluß der entsprechenden Erhebungssituation in den Analysen zu bedenken und gegebenenfalls zu kontrollieren.



11. Die durchschnittliche Interviewdauer

Bei der Konzeption und (Kosten-)Planung des Wohlfahrtssurvey 1990-Ost wurde davon ausgegangen, daß die durchschnittliche Befragungszeit 50 Minuten nicht wesentlich überschreiten sollte. Schaubild 5 ist zu entnehmen, daß die Interviewdauer im Schnitt bei 56 Minuten lag. Die Spannbreite reichte dabei von 25 bis 185 Minuten. Die 28 Fragebögen, in denen die Differenz zwischen notierter Anfangs- und Endzeit weniger als 30 Minuten oder mehr als 100 Minuten betrug, wurden einer gesonderten Kontrolle unterzogen. Im ersten Fall handelte es sich dabei um 8, im zweiten um 20 Befragte. Die Fragebögen mit kurzer Interviewzeit wurden bezüglich ihrer Vollständigkeit und überdurchschnittlichen Verweigerungen bei einzelnen Fragen überprüft. Es konnten keinerlei Beanstandungen im Fragebogen festgestellt werden. Die 20 Interviews mit einer überlangen Befragungsdauer wurden hinsichtlich folgender Merkmale durchgesehen: Gab es lange Unterbrechungen? Wurden die Antworten des Befragten vom Interviewer als zuverlässig bezeichnet? War der Befragte so alt, daß er möglicherweise dem Interview nur mühsam folgen konnte? Diese Kontrolle brachte das Ergebnis, daß 11 der 20 Interviews längere Unterbrechungen aufwiesen und/oder mit älteren Befragten (über 70 Jahre) durchgeführt wurden. Eine Erklärung für die Überlänge der restlichen neun Interviews dürfte hauptsächlich bei den beteiligten Interviewern selbst zu suchen sein, da sich diese Befragungen lediglich auf zwei Personen verteilten.

12. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen

Der Wohlfahrtssurvey 1990-Ost ist als Pilotstudie von seinem Inhalt und von seiner Methodik in der Kontinuität der bisher durchgeführten westdeutschen Wohlfahrtssurveys zu sehen. Der thematische Schwerpunkt liegt auch in dieser ersten "Ost-Befragung" hauptsächlich auf der Erhebung objektiver Lebensumstände und der entsprechenden subjektiven Indikatoren. Das Vorhaben der Dauerbeobachtung sozialen Wandels, unter besonderer Berücksichtigung der

Lebensqualität und Wohlfahrt der Bevölkerung, erhält durch das Wohlstandsgefälle in Ost- und Westdeutschland, bzw. durch die politische Zielvorgabe einer "Wohlfahrtsnivellierung", eine besondere Brisanz.

Für die exakte Erfassung der Wohlfahrtsstrukturen und des sozialen Wandels in der ehemaligen DDR, hatte die Strategie der Replikation oberste Priorität; Fragen aus den westdeutschen Wohlfahrtssurveys wurden deshalb soweit wie möglich wortgetreu übernommen. Eine Vorerhebung bestätigte die Grundkonzeption und den Aufbau des Fragebogens und brachte Aufschlüsse über einzelne problematische Fragen sowie eine notwendige Kürzung des Fragenprogramms. Die Grundgesamtheit der Befragung bildete die wahlberechtigte Bevölkerung der (ehemaligen) DDR über und einschließlich 18 Jahren. Die Startadressen der Befragung wurden über eine schrittweise Zufallsauswahl aus der zentralen Einwohnermeldekartei in Ostberlin gewonnen. Die Feldzeit für die Haupterhebung dauerte fünf Wochen. Die Ausschöpfung der Stichprobe entsprach mit ca. 72 Prozent voll und ganz den Erwartungen. Die Ausfälle verteilten sich disproportional zur Grundgesamtheit, wobei versucht wurde, die hieraus resultierende Stichprobenverzerrung durch eine Personengewichtungsvariable auszugleichen.

Die Interviewerangaben zeigten, daß die Antwortbereitschaft und die Zuverlässigkeit der Antworten seitens der Befragten gut bis sehr gut waren. Ein Problem bildeten lediglich ältere Personen und Personen mit niedriger Schulbildung. Viele der Befragungen konnten leider nur im Beisein dritter Personen durchgeführt werden, wobei es sich zumeist um den (Ehe-)Partner des Befragten handelte. In fast der Hälfte der Fälle von Anwesenheit Dritter griff dieser in das Interview ein. Insbesondere - wenn auch nicht ausschließlich - für die Analysen zu Antworten im Bereich Ehe/Partnerschaft sollte dieser Aspekt berücksichtigt werden. Die durchschnittliche Interviewzeit betrug 56 Minuten. 28 Interviews fallen durch eine stark abweichende Befragungszeit auf. Die Ursachen hierfür sind einerseits in - für einen störungsfreien Ablauf der Befragung - ungünstigen Personen- oder Haushaltsmerkmalen zu suchen, andererseits sind diese Abweichungen aber auch als eine Folge des Interviewerverhaltens zu verstehen.

Die Aufgabe einer Gesamtbewertung der Umfrage des Wohlfahrtssurveys 1990-Ost unterliegt der Diskussion und den Urteilen von Fachkollegen und der interessierten Öffentlichkeit - nicht zuletzt im Rahmen der durch diese Umfrage gewonnenen Bevölkerungsdaten. Der vorliegende Methodenbericht versteht sich in diesem Zusammenhang als notwendige Grundlageninformation, um eine "intersubjektive Überprüfbarkeit" (Atteslander 1975:43) der Umfrageergebnisse, auch unter methodischen Gesichtspunkten, zu ermöglichen.

Literaturhinweise

Allerbeck, Klaus/ Hoag, Wendy: "Zur Methodik der Umfragen", Frankfurt a.M., 1985.

Arminger, Gerhard: "Müssen Stichproben repräsentativ sein?", unveröffentl. Manuskript, Wuppertal.

Atteslander, Peter: "Methoden der empirischen Sozialforschung", Berlin/ New York, 1975.

Berger-Schmitt, Regina: "Niveau und Struktur der Zufriedenheit in der Bundesrepublik - Stabilität und Wandel 1978-1988", (unveröffentl. Manuskript), erscheint in: Gerd Wagner (Hrsg.) 'Fortschritte in der Wirtschafts- und Sozialberichterstattung', Weinheim, 1991 (im Druck).

Habich, Roland/ Zapf, Wolfgang: " Die Wohlfahrtssurveys: Instrument der Sozialberichterstattung - Gesellschaftliche Dauerbeobachtung mit Surveydaten", (unveröffentl. Manuskript), erscheint in: Gerd Wagner (Hrsg.): 'Fortschritte in der Wirtschafts- und Sozialberichterstattung', Weinheim, 1991 (im Druck).

Herzog, Regula A./ Bachmann, Jerald G.: "Effects of Questionnaire Length on Response Quality", in: 'Public Opinion Quarterly', Vol. 45, 1981, S. 549-559.

Mohr, Hans-Michael: "Methodenbericht zum Wohlfahrtssurvey 1984", unveröffentl. Manuskript, Sonderforschungsbereich 3 der Universitäten Mannheim und Frankfurt a.M., Mannheim, 1985.

Pischner, Rainer: "Eine konsistente Haushalts- und Personengewichtung für die DDR-Basisbefragung des SOEP", Diskussionspapier Nr. 18, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin.

Reuband, Karl-Heinz: "Dritte Personen beim Interview - Zuhörer, Adressaten oder Katalysatoren der Kommunikation?", in: Heiner Meulemann/ Karl-Heinz Reuband (Hrsg.) 'Soziale Realität im Interview', Frankfurt a.M./ New York, 1984, S. 117-156.

Statistisches Bundesamt (Hrsg.), in Zusammenarbeit mit dem Sonderforschungsbereich 3: "Datenreport 1989 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland", Bonn, 1989.

Zapf, Wolfgang (1973): "Gesellschaftliche Dauerbeobachtung und aktive Politik", Antrittsvorlesung, wieder abgedruckt in: Hans-Jürgen Krupp/ Wolfgang Zapf 'Sozialpolitik und Sozialberichterstattung', Frankfurt a.M., 1977, S. 210-230.

Zapf, Wolfgang: "Soziale Indikatoren - Eine Zwischenbilanz", in: Hans-Jürgen Krupp/ Wolfgang Zapf 'Sozialpolitik und Sozialberichterstattung', Frankfurt a.M., 1977, S. 231-246.

Anhang

Anmerkungen zum verwendeten Fragenprogramm

und der

Fragebogen des Wohlfahrtssurvey 1990-Ost

Technische und inhaltliche Aspekte der Fragebogengestaltung

Nennenswerte Schwierigkeiten mit dem Inhalt des Fragebogens waren laut Angaben der Interviewerberichte während der Feldarbeiten insgesamt nicht zu erkennen. Auch die Einordnung in die (neu-)formulierten Bildungskategorien und in die Vorgaben zur beruflichen Stellung erwies sich seitens der Befragten als problemlos. Rückfragen und zum Teil auch gewisse Verständnisprobleme wurden nur gelegentlich von älteren Personen zu bestimmten subjektiven Fragen geäußert (Frage 80: "Zufriedenheit in fünf Jahren"; Teile der Themenbereiche der Fragen 17 und 72).

Die technische Handhabung des Fragebogens war den meisten Interviewern weitgehend unbekannt und wich erheblich von den bekannten ZIJ-Routinen ab. Auf besondere Sorgfalt wurde deshalb bei den Maßnahmen zur Interviewerschulung geachtet (Kapitel 4). Obwohl die überwiegende Mehrheit der Interviewer keinerlei Schwierigkeiten bei der Handhabung des Fragebogens hatten und viele von ihnen sogar auf die - nach ihrer Einschätzung - gute optische Gestaltung des Fragebogens hinwiesen, trat dennoch eine beachtliche Zahl von Filterführungsfehlern auf. Die Korrektur dieser Fehler wurde durch eine "Rückwärtsprüfung", d.h. durch die Berücksichtigung der Nennungen nachfolgender Themenkomplexe, vorgenommen. Diese Einzelfallprüfungen sind zwar mit hohem Aufwand verbunden, stellen jedoch sicher, daß ein Maximum der erhobenen Informationen nutzbar wird. Die Fragen, die in größerem Ausmaß zu Filterführungsfehlern führten, werden im folgenden kurz näher erläutert.

1. Frage Nr. 34: 48 Filterfehler

Hier wurde den Befragten, die mit dem Ehepartner zusammenleben, die Frage nach dem Zusammenleben mit einem Partner (Frage 35) nochmals gestellt. Zu diesem relativ hohen Fehleranteil dürfte u.a. beigetragen haben, daß der Zusatz "... und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen" optisch nicht ausreichend hervorgehoben wurde.

2. Frage Nr. 44: 56 Filterfehler

Bei dieser Frage wurde trotz des entsprechenden Filterhinweises Frage 45 56 mal auch an "Rentner" und "Berufsunfähige" gestellt. Dieser hohe Fehleranteil dürfte dadurch zu erklären sein, daß bei Filterfragen, die am unteren Ende einer Seite stehen, Fehler gehäuft auftreten ("Umbruch-Effekt").

3. Frage Nr. 47: 26 Filterfehler

Unerwartet häufig wurden bei dieser Frage, trotz des entsprechenden Hinweises in der Filterführungsspalte, Nichterwerbstätige über den Erwerbstätigenblock geführt. Allerdings ist dieser Fehler mit keinerlei Informationsverlust verbunden. Er führt lediglich dazu, daß der Interviewer Fragen zu Themenkomplexen stellte, die er eigentlich hätte überspringen müssen. Dennoch empfiehlt es sich für die zukünftige Fragebogengestaltung, zentrale Schlüsselstellen der Filterführung optisch mehrfach hervorzuheben und zu kennzeichnen.

4. Frage Nr. 73: 64 Filterfehler

Sehr oft wurde die Frage nach der Kirchengangshäufigkeit (Frage 74) auch an konfessionslose Personen gestellt. Hierin zeigt sich wiederum die Wirkung eines "Umbruch-Effekts". So weit wie möglich sollten bei der Fragebogengestaltung Filtersprünge am Ende einer Seite vermieden werden.

Der Fragebogen des Wohlfahrtssurveys 1990-Ost

mit ungewichteter Grundauszählung

Nr.	- Seite 1 -	Weiter mit																				
	<p>Bitte eintragen: Beginn des Interviews <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> Uhr</p> <p style="margin-left: 150px;">Std. Min.</p>																					
	<p>Vorweg noch eine Bemerkung: Sie wissen, daß die DDR seit Anfang Oktober der BRD beigetreten ist, also als eigenständiger <i>Staat</i> nicht mehr existiert. Der Einfachheit halber werden wir im Rahmen dieser Untersuchung jedoch gelegentlich noch den Begriff "DDR" verwenden, da das Interesse dieser Untersuchung den heutigen Lebensbedingungen der Menschen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR gilt.</p> <p>Selbstverständlich werden Ihre Angaben streng vertraulich behandelt.</p>																					
1.	<p>Beginnen wir zunächst mit Ihrer Wohnsituation:</p> <p>Ist dies hier Ihre Hauptwohnung? Ja 98,4%)</p> <p style="margin-left: 100px;">n = 735 Nein 1,6%)</p>	<p>3</p> <hr style="width: 100%;"/> <p>2</p>																				
2.	<p>Bitte beantworten Sie alle folgenden Fragen für Ihre <i>Haupt</i>wohnung.</p>																					
3.	<p>Wie viele Räume hat Ihre Wohnung/Ihr Haus? Ich meine <i>ohne</i> Küche, Bad, Flur, Abstellräume und untervermietete Räume.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;">Bitte nur ganze Zahlen!</p> </div> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 150px; vertical-align: top;">n = 735</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 Zimmer 5,7%)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2 Zimmer 21,6%)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">3 Zimmer 42,4%)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 Zimmer 23,8%)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">5 Zimmer 5,2%)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">6 Zimmer 0,5%)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">7 Zimmer 0,5%)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">8 Zimmer 0,1%)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">9 Zimmer -- ()</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Ø = 3.056</td> <td style="text-align: right;">10 Zimmer -- ()</td> </tr> </table> <p style="margin-top: 20px;">Mehr als 10 Zimmer, und zwar: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> Zimmer</p>	n = 735	1 Zimmer 5,7%)		2 Zimmer 21,6%)		3 Zimmer 42,4%)		4 Zimmer 23,8%)		5 Zimmer 5,2%)		6 Zimmer 0,5%)		7 Zimmer 0,5%)		8 Zimmer 0,1%)		9 Zimmer -- ()	Ø = 3.056	10 Zimmer -- ()	
n = 735	1 Zimmer 5,7%)																					
	2 Zimmer 21,6%)																					
	3 Zimmer 42,4%)																					
	4 Zimmer 23,8%)																					
	5 Zimmer 5,2%)																					
	6 Zimmer 0,5%)																					
	7 Zimmer 0,5%)																					
	8 Zimmer 0,1%)																					
	9 Zimmer -- ()																					
Ø = 3.056	10 Zimmer -- ()																					

Nr.	- Seite 2 -		Weiter mit
4A.	Ist die Toilette innerhalb Ihrer Wohnung? n = 733 k.A. 0,3%	Ja 86,2% () Nein 13,8% ()	
4B.	Gibt es in Ihrer Wohnung ein Badezimmer? n = 734 k.A. 0,1%	Ja 85,6% () Nein 14,4% ()	
4C.	Haben Sie Zentralheizung? n = 732 k.A. 0,4%	Ja 51,2% () Nein 48,8% ()	
5A.	Bewohnen Sie diese Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter? n = 732 k.A. 0,4%	- Eigentümer 20,5% () - Hauptmieter 75,0% () - Untermieter 4,5% ()	6 5B
5B.	Wie hoch ist Ihre monatliche Miete? Ø = 61.- n =	 Zahle keine Miete ()	5C 6
5C.	Alles in allem: Finden Sie die Miete Ihrer Wohnung - <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 5C vorlegen! </div> n = 560 k.A. 0,8% TNZ 23,0%		- sehr günstig 27,7% () - günstig 35,5% () - angemessen 33,9% () - etwas zu hoch 2,1% () - viel zu hoch? 0,7% ()

Nr.	- Seite 3 -	Weiter mit																																													
6.	<p>Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie zufrieden Sie - alles in allem genommen - mit Ihrer <i>Wohnung</i> sind.</p> <p style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">Liste 6 vorlegen und bis Frage 7 liegenlassen!</p> <p>Wenn Sie zum Beispiel mit Ihrer Wohnung ganz und gar zufrieden sind, geben Sie bitte die "10" an. Wenn Sie mit Ihrer Wohnung ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie "0" an. Wenn Sie weder ganz und gar zufrieden noch ganz und gar unzufrieden sind, dann ordnen Sie sich irgendwo zwischen "1" und "9" ein.</p>																																														
7.	<p>Alles in allem - wie zufrieden sind Sie mit der <i>Wohngegend</i>, in der Sie leben? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand dieser Liste.</p>																																														
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Frage 6 Wohnung</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Frage 7 Wohn- gegend</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: right;">Skalenwert:</td> <td>10 14,2% ()</td> <td>23,9(%)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>9 7,0 ()</td> <td>9,8 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>8 16,4 ()</td> <td>15,4()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>7 14,7 ()</td> <td>9,4 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>6 10,3 ()</td> <td>7,4 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>5 20,0 ()</td> <td>13,6()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4 7,0 ()</td> <td>4,4 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3 4,0 ()</td> <td>6,8 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2 2,1 ()</td> <td>4,5 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1 1,4 ()</td> <td>1,9 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0 3,0 ()</td> <td>2,9 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>n = 730</td> <td>n = 733</td> </tr> <tr> <td></td> <td>k.A. 0,7%</td> <td>k.A. 0,3%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Ø = 6.464</td> <td>Ø = 6.776</td> </tr> </tbody> </table>				Frage 6 Wohnung	Frage 7 Wohn- gegend	Skalenwert:	10 14,2% ()	23,9(%)		9 7,0 ()	9,8 ()		8 16,4 ()	15,4()		7 14,7 ()	9,4 ()		6 10,3 ()	7,4 ()		5 20,0 ()	13,6()		4 7,0 ()	4,4 ()		3 4,0 ()	6,8 ()		2 2,1 ()	4,5 ()		1 1,4 ()	1,9 ()		0 3,0 ()	2,9 ()		n = 730	n = 733		k.A. 0,7%	k.A. 0,3%		Ø = 6.464	Ø = 6.776
	Frage 6 Wohnung	Frage 7 Wohn- gegend																																													
Skalenwert:	10 14,2% ()	23,9(%)																																													
	9 7,0 ()	9,8 ()																																													
	8 16,4 ()	15,4()																																													
	7 14,7 ()	9,4 ()																																													
	6 10,3 ()	7,4 ()																																													
	5 20,0 ()	13,6()																																													
	4 7,0 ()	4,4 ()																																													
	3 4,0 ()	6,8 ()																																													
	2 2,1 ()	4,5 ()																																													
	1 1,4 ()	1,9 ()																																													
	0 3,0 ()	2,9 ()																																													
	n = 730	n = 733																																													
	k.A. 0,7%	k.A. 0,3%																																													
	Ø = 6.464	Ø = 6.776																																													

8. Es wird oft gesagt, daß es *heute* Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in der DDR gibt, z.B. zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.
 Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark.
 Ich will Ihnen nun einige solcher Gruppen nennen.
 Sagen Sie mir bitte, ob die Konflikte zwischen diesen Gruppen Ihrer Meinung nach -

- sehr stark,
- ziemlich stark,
- eher schwach sind oder
- ob es da gar keine Konflikte gibt.

Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 8 vorlegen!

	Sehr starke Konflikte	Ziemlich starke Konflikte	Eher schwache Konflikte	Es gibt da gar keine Konflikte
Zwischen Städtern und Leuten vom Land	3,5% ()	13,6% ()	52,2% ()	30,7% ()
Zwischen Jungen und Alten	4,1% ()	33,7% ()	43,7% ()	18,4% ()
Zwischen Arm und Reich	17,6% ()	35,3% ()	32,2% ()	14,9% ()
Zwischen Politikern und den normalen Leuten	18,6% ()	39,4% ()	29,0% ()	13,0% ()
Zwischen Ausländern und Deutschen	28,7% ()	37,6% ()	19,1% ()	14,6% ()
Zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern	15,4% ()	36,4% ()	33,7% ()	14,5% ()
Zwischen politisch links und politisch rechts stehenden Parteien	41,7% ()	37,0% ()	14,1% ()	7,1% ()
Zwischen Männern und Frauen	2,5% ()	8,8% ()	57,9% ()	30,8% ()
Zwischen Ost- und Westdeutschen	8,0% ()	32,1% ()	38,8% ()	21,1% ()

9. Was glauben Sie:
 Wie lange wird es wohl dauern, bis es den Deutschen auf dem ehemaligen Gebiet der DDR wirtschaftlich so gut gehen wird, wie jetzt den Bürgern in der BRD?
 An wieviel Jahre denken Sie da etwa?

Jahre

Ø = 7,4
 n = 732
 k.A. 0,4%

Nr.	- Seite 5 -	Weiter mit																																																
10.	<p>Wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit der <i>öffentlichen Sicherheit</i> und der <i>Bekämpfung der Kriminalität</i> heute in der DDR?</p> <p>Sagen Sie es mir bitte wieder anhand dieser Liste.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;"> <p>Liste 6 vorlegen und bis Frage 11 liegenlassen!</p> </div> <p>10 bedeutet wieder "Ganz und gar zufrieden"; 0 bedeutet "Ganz und gar unzufrieden". Die Werte dazwischen dienen wieder der Abstufung.</p>																																																	
11.	<p>Und wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit dem <i>Umweltschutz</i> ?</p> <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Frage 10</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Frage 11</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Öffentl. Sicherheit</th> <th style="text-align: center;">Umwelt- schutz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: right;">Skalenwert:</td> <td style="text-align: center;">10 1,9 (%)</td> <td style="text-align: center;">1,0 (%)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">9 1,2 ()</td> <td style="text-align: center;">0,3 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">8 3,4 ()</td> <td style="text-align: center;">1,1 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">7 4,8 ()</td> <td style="text-align: center;">1,6 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">6 4,2 ()</td> <td style="text-align: center;">2,3 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">5 19,1 ()</td> <td style="text-align: center;">9,4 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">4 10,5 ()</td> <td style="text-align: center;">6,0 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">3 15,8 ()</td> <td style="text-align: center;">16,1 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2 14,6 ()</td> <td style="text-align: center;">19,7 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">1 7,2 ()</td> <td style="text-align: center;">12,0 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">0 17,1 ()</td> <td style="text-align: center;">30,5 ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">n = 732</td> <td style="text-align: center;">n = 732</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">k.A. 0,4%</td> <td style="text-align: center;">k.A. 0,4%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Ø = 3.381</td> <td style="text-align: center;">Ø = 2.171</td> </tr> </tbody> </table>		Frage 10	Frage 11		Öffentl. Sicherheit	Umwelt- schutz	Skalenwert:	10 1,9 (%)	1,0 (%)		9 1,2 ()	0,3 ()		8 3,4 ()	1,1 ()		7 4,8 ()	1,6 ()		6 4,2 ()	2,3 ()		5 19,1 ()	9,4 ()		4 10,5 ()	6,0 ()		3 15,8 ()	16,1 ()		2 14,6 ()	19,7 ()		1 7,2 ()	12,0 ()		0 17,1 ()	30,5 ()		n = 732	n = 732		k.A. 0,4%	k.A. 0,4%		Ø = 3.381	Ø = 2.171	
	Frage 10	Frage 11																																																
	Öffentl. Sicherheit	Umwelt- schutz																																																
Skalenwert:	10 1,9 (%)	1,0 (%)																																																
	9 1,2 ()	0,3 ()																																																
	8 3,4 ()	1,1 ()																																																
	7 4,8 ()	1,6 ()																																																
	6 4,2 ()	2,3 ()																																																
	5 19,1 ()	9,4 ()																																																
	4 10,5 ()	6,0 ()																																																
	3 15,8 ()	16,1 ()																																																
	2 14,6 ()	19,7 ()																																																
	1 7,2 ()	12,0 ()																																																
	0 17,1 ()	30,5 ()																																																
	n = 732	n = 732																																																
	k.A. 0,4%	k.A. 0,4%																																																
	Ø = 3.381	Ø = 2.171																																																

12. Denken Sie einmal an den *Ort, wo Sie jetzt leben* - ich meine an die *unmittelbare Umgebung Ihrer Wohnung*.
Haben Sie bei den folgenden Dingen, die ich Ihnen gleich vorlese,

- sehr stark,
- ziemlich stark,
- weniger stark oder
- gar nicht Grund zur Klage?

**Vorgaben bitte vorlesen! Liste 12 vorlegen
und bis Frage 13 liegenlassen!**

	Sehr stark	Ziemlich stark	Weniger stark	Gar nicht	Weiß nicht
Lärm	14,8% ()	21,6 ()	44,4 ()	19,2 ()	()
Luftverschmutzung	21,0% ()	37,7 ()	34,4 ()	6,4 ()	6,5
Mangel an Zugang zu Grün- flächen, freier Natur	6,3% ()	10,3 ()	34,0 ()	49,4 ()	()
Landschaftszerstörung	11,5% ()	28,4 ()	35,2 ()	21,8 ()	3,1
Reinheit des Leitungswassers	10,5% ()	22,0 ()	35,8 ()	22,0 ()	9,7

13. Und nun zur *DDR insgesamt*.
Ich würde gern wissen, wie besorgt Sie über einige Probleme sind, die ich
Ihnen gleich nenne.
Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie -

Vorgaben bitte vorlesen!

- sehr stark,
- ziemlich stark,
- weniger stark oder
- gar nicht besorgt sind über -

	Sehr stark	Ziemlich stark	Weniger stark	Gar nicht	Weiß nicht
die Verschmutzung des Wassers von Flüssen und Seen	67,6% ()	27,9 ()	3,0 ()	0,4 ()	1,1
die Schäden, die dem Meeresleben und den Stränden zugefügt werden	54,1% ()	33,4 ()	6,3 ()	0,7 ()	5,6
die Luftverschmutzung	55,8% ()	36,6 ()	6,5 ()	0,7 ()	0,4
die Art der Beseitigung von chemischen Industrieabfällen	57,0% ()	25,9 ()	6,8 ()	1,6 ()	8,7
die Art der Beseitigung von radio- aktivem Müll	41,9% ()	20,3 ()	8,8 ()	2,7 ()	26,3

Nr.	- Seite 7 -	Weiter mit
14.	<p>Ich möchte Sie jetzt bitten, auch noch zu zwei anderen Problemen Stellung zu nehmen, die in letzter Zeit diskutiert worden sind. Sie haben sicher von den Auseinandersetzungen um die rechtliche Regelung von Schwangerschaftsabbrüchen gehört, ich meine den § 218. Hier sind vier Meinungen. Welcher Meinung würden Sie zustimmen? Nennen Sie mir bitte den zutreffenden Buchstaben.</p> <p style="text-align: center;">Liste 14 vorlegen! Nur eine Nennung!</p> <p>A Der Abbruch der Schwangerschaft sollte grundsätzlich jeder Frau in den ersten drei Monaten erlaubt werden. 22,4% ()</p> <p>B Der Schwangerschaftsabbruch sollte nur in ganz bestimmten Fällen erlaubt werden, z.B. wenn die Ärzte es empfehlen oder wenn schlechte soziale Verhältnisse vorliegen oder sonst aus zwingenden Gründen. 24,8% ()</p> <p>C Der Schwangerschaftsabbruch sollte generell verboten werden. 2,7% ()</p> <p>D Jede Frau, die schwanger ist, sollte allein entscheiden können, ob sie ihr Kind zur Welt bringen will. 48,0% ()</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Weiß nicht 2,0% ()</p> <p>n = 733 k.A. 0,3%</p>	
15.	<p>In der Öffentlichkeit wird häufig über das Problem diskutiert, wie man Todkranke behandeln soll. Nehmen wir den Fall eines schwer krebserkrankten Menschen. Welche der Meinungen auf dieser Liste kommt Ihrer Auffassung am nächsten? Nennen Sie mir bitte wieder nur den zutreffenden Buchstaben.</p> <p style="text-align: center;">Liste 15 vorlegen! Nur eine Nennung!</p> <p>A Alle verfügbaren medizinischen Mittel sollten eingesetzt werden, um das Leben dieses Menschen zu verlängern. 23,7% ()</p> <p>B Die Ärzte sollten ihm soweit helfen, daß er ohne große Schmerzen sterben kann. 46,5% ()</p> <p>C Die Ärzte sollten diesem Menschen die Gelegenheit geben, z.B. durch eine Pille, sein Leiden selbst zu beenden. 17,6% ()</p> <p>D Die Ärzte sollten sein Leiden abkürzen. 8,2% ()</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Weiß nicht 4,0% ()</p> <p>n = 733 k.A. 0,3%</p>	

16. Denken Sie jetzt einmal an die *Zeit vor dem November 1989* zurück. Wir haben hier eine Reihe gesellschaftlicher Aufgaben aufgeschrieben. Geben Sie bitte jeweils an, ob diese Aufgaben in der DDR *vor dem November 1989* Ihrer Meinung nach sehr gut, gut, schlecht oder sehr schlecht erfüllt worden sind.

Liste 16 vorlegen!

		Sehr gut	Gut	Schlecht	Sehr schlecht
- Fürsorge und Hilfe für alte Menschen	6,1%	(50,5	(37,0	(6,4	()
- Gleiche Rechte für Männer und Frauen	13,0%	(67,6	(17,6	(1,8	()
- Bereitstellung eines Arbeitsplatzes, für jeden, der arbeiten will	53,6%	(42,4	(2,9	(1,1	()
- Versorgung im Krankheitsfall	14,1%	(59,0	(24,4	(2,5	()
- Umweltschutz	0,3%	() 3,1	(47,5	(49,0	()
- Verbrechensbekämpfung	6,2%	() 56,6	(32,2	(5,1	()
- Bereitstellung angemessener Wohnungen	0,1%	() 18,2	(56,7	(24,9	()
- Sicherung stabiler Preise	17,1%	() 61,9	(18,4	(2,6	()
- Ausreichende Kinderbetreuungsmöglichkeiten	41,9%	() 54,0	(4,0	(0,1	()
- Hilfsbereitschaft der Menschen untereinander	11,7%	() 73,1	(13,9	(1,2	()

Nr.	- Seite 9 -	Weiter mit																														
17.	<p>Ich lese Ihnen nun verschiedene Aussagen zu einigen Problemen des Lebens vor. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz anhand der Liste, ob die Aussage auch für Sie selbst -</p> <ul style="list-style-type: none"> - ganz und gar stimmt, - eher stimmt, - eher nicht stimmt, - ganz und gar nicht stimmt. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 17 vorlegen!</p> </div> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Stimmt ganz und gar</th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Stimmt eher</th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Stimmt eher nicht</th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Stimmt ganz und gar nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich kann an den meisten unserer heutigen Schwierigkeiten nicht viel ändern.</td> <td style="text-align: center;">33,7% ()</td> <td style="text-align: center;">40,0 ()</td> <td style="text-align: center;">20,5 ()</td> <td style="text-align: center;">5,7 ()</td> </tr> <tr> <td>Ich fühle mich oft einsam.</td> <td style="text-align: center;">9,8% ()</td> <td style="text-align: center;">11,4 ()</td> <td style="text-align: center;">24,9 ()</td> <td style="text-align: center;">53,9 ()</td> </tr> <tr> <td>Meine Arbeit macht mir eigentlich keine Freude.</td> <td style="text-align: center;">7,9% ()</td> <td style="text-align: center;">13,0 ()</td> <td style="text-align: center;">26,1 ()</td> <td style="text-align: center;">53,0 ()</td> </tr> <tr> <td>Die Verhältnisse sind heute so kompliziert geworden, daß ich mich fast nicht mehr zurecht finde.</td> <td style="text-align: center;">12,1% ()</td> <td style="text-align: center;">26,3 ()</td> <td style="text-align: center;">37,0 ()</td> <td style="text-align: center;">24,6 ()</td> </tr> <tr> <td>Wenn man es heute zu etwas bringen will, muß man fast zwangsläufig einige Dinge tun, die nicht korrekt sind.</td> <td style="text-align: center;">11,8% ()</td> <td style="text-align: center;">25,3 ()</td> <td style="text-align: center;">32,1 ()</td> <td style="text-align: center;">30,8 ()</td> </tr> </tbody> </table>		Stimmt ganz und gar	Stimmt eher	Stimmt eher nicht	Stimmt ganz und gar nicht	Ich kann an den meisten unserer heutigen Schwierigkeiten nicht viel ändern.	33,7% ()	40,0 ()	20,5 ()	5,7 ()	Ich fühle mich oft einsam.	9,8% ()	11,4 ()	24,9 ()	53,9 ()	Meine Arbeit macht mir eigentlich keine Freude.	7,9% ()	13,0 ()	26,1 ()	53,0 ()	Die Verhältnisse sind heute so kompliziert geworden, daß ich mich fast nicht mehr zurecht finde.	12,1% ()	26,3 ()	37,0 ()	24,6 ()	Wenn man es heute zu etwas bringen will, muß man fast zwangsläufig einige Dinge tun, die nicht korrekt sind.	11,8% ()	25,3 ()	32,1 ()	30,8 ()	
	Stimmt ganz und gar	Stimmt eher	Stimmt eher nicht	Stimmt ganz und gar nicht																												
Ich kann an den meisten unserer heutigen Schwierigkeiten nicht viel ändern.	33,7% ()	40,0 ()	20,5 ()	5,7 ()																												
Ich fühle mich oft einsam.	9,8% ()	11,4 ()	24,9 ()	53,9 ()																												
Meine Arbeit macht mir eigentlich keine Freude.	7,9% ()	13,0 ()	26,1 ()	53,0 ()																												
Die Verhältnisse sind heute so kompliziert geworden, daß ich mich fast nicht mehr zurecht finde.	12,1% ()	26,3 ()	37,0 ()	24,6 ()																												
Wenn man es heute zu etwas bringen will, muß man fast zwangsläufig einige Dinge tun, die nicht korrekt sind.	11,8% ()	25,3 ()	32,1 ()	30,8 ()																												
18.	<p>Wir haben jetzt zwischendurch einige statistische Fragen: Sind Sie gegenwärtig Schüler oder Student?</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="width: 60%;">Schüler</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">0,4% ()</td> </tr> <tr> <td>Student</td> <td style="text-align: right;">1,4% ()</td> </tr> <tr> <td>Keines von beidem</td> <td style="text-align: right;">98,2% ()</td> </tr> </tbody> </table> <p style="margin-top: 20px;">n = 733</p> <p>k.A. 0,3%</p>	Schüler	0,4% ()	Student	1,4% ()	Keines von beidem	98,2% ()																									
Schüler	0,4% ()																															
Student	1,4% ()																															
Keines von beidem	98,2% ()																															

Nr.	- Seite 10 -	Weiter mit																												
19.	<p>Welchen <i>Schulabschluß</i> haben Sie? Falls Sie mehrere Abschlüsse haben, nennen Sie nur den <i>höchsten</i>.</p> <p style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">Liste 19 vorlegen!</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%;">A</td> <td style="width: 70%;">Abitur (Hochschulreife)</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">16,1%</td> <td style="width: 15%; text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td>B</td> <td>Abschluß 10. Klasse</td> <td style="text-align: right;">43,5%</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>Abschluß 8. Klasse</td> <td style="text-align: right;">35,5%</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td>D</td> <td>Anderen Schulabschluß,</td> <td style="text-align: right;">4,4%</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> </table> <p>n = 734 und zwar: _____ _____</p> <p>k.A. 0,1% _____</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%;">E</td> <td style="width: 70%;">Nichts davon, habe (noch) keinen Schulabschluß</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">0,4%</td> <td style="width: 15%; text-align: right;">()</td> </tr> </table>	A	Abitur (Hochschulreife)	16,1%	()	B	Abschluß 10. Klasse	43,5%	()	C	Abschluß 8. Klasse	35,5%	()	D	Anderen Schulabschluß,	4,4%	()	E	Nichts davon, habe (noch) keinen Schulabschluß	0,4%	()									
A	Abitur (Hochschulreife)	16,1%	()																											
B	Abschluß 10. Klasse	43,5%	()																											
C	Abschluß 8. Klasse	35,5%	()																											
D	Anderen Schulabschluß,	4,4%	()																											
E	Nichts davon, habe (noch) keinen Schulabschluß	0,4%	()																											
20.	<p>Haben Sie eine abgeschlossene <i>Berufsausbildung</i> oder <i>Hochschulausbildung</i>? Wenn ja, welche? Falls Sie mehrere Ausbildungen abgeschlossen haben, geben Sie bitte jede an.</p> <p style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">Liste 20 vorlegen!</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%;">A</td> <td style="width: 70%;">Teilfacharbeiterabschluß</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">n = 28</td> <td style="width: 15%; text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td>B</td> <td>Facharbeiterabschluß</td> <td style="text-align: right;">n = 468</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>Meisterabschluß</td> <td style="text-align: right;">n = 42</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td>D</td> <td>Ingenieur- bzw. Fachschulabschluß</td> <td style="text-align: right;">n = 133</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td>E</td> <td>Hochschul-, Universitätsabschluß</td> <td style="text-align: right;">n = 99</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td>F</td> <td>Sonstiger Ausbildungsabschluß,</td> <td style="text-align: right;">n = 17</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> </table> <p>und zwar: _____ _____</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%;">G</td> <td style="width: 70%;">Nichts davon, habe (noch) keinen Ausbildungsabschluß</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">n = 64</td> <td style="width: 15%; text-align: right;">()</td> </tr> </table>	A	Teilfacharbeiterabschluß	n = 28	()	B	Facharbeiterabschluß	n = 468	()	C	Meisterabschluß	n = 42	()	D	Ingenieur- bzw. Fachschulabschluß	n = 133	()	E	Hochschul-, Universitätsabschluß	n = 99	()	F	Sonstiger Ausbildungsabschluß,	n = 17	()	G	Nichts davon, habe (noch) keinen Ausbildungsabschluß	n = 64	()	
A	Teilfacharbeiterabschluß	n = 28	()																											
B	Facharbeiterabschluß	n = 468	()																											
C	Meisterabschluß	n = 42	()																											
D	Ingenieur- bzw. Fachschulabschluß	n = 133	()																											
E	Hochschul-, Universitätsabschluß	n = 99	()																											
F	Sonstiger Ausbildungsabschluß,	n = 17	()																											
G	Nichts davon, habe (noch) keinen Ausbildungsabschluß	n = 64	()																											

Nr.	- Seite 11 -	Weiter mit																																																							
21.	<p>Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Ausbildung? Ich meine mit Ihrer Schulbildung oder Ihrer Schul- und Berufsausbildung. Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.</p> <p style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Liste 6 vorlegen!</p> <p style="text-align: right;">Skalenwert:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%; text-align: right;">10</td><td style="width: 10%; text-align: center;">()</td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%; text-align: right;">16,5%</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">9</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td style="text-align: right;">8,2%</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">8</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td style="text-align: right;">21,4%</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">7</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td style="text-align: right;">13,7%</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">6</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td style="text-align: right;">11,4%</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">5</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td style="text-align: right;">16,5%</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">4</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td style="text-align: right;">2,9%</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">3</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td style="text-align: right;">4,4%</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">2</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td style="text-align: right;">2,7%</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">1</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td style="text-align: right;">0,5%</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">0</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td style="text-align: right;">1,6%</td></tr> </table> <p>n = 728 k.A. 1,0% \emptyset = 6.882</p>		10	()		16,5%		9	()		8,2%		8	()		21,4%		7	()		13,7%		6	()		11,4%		5	()		16,5%		4	()		2,9%		3	()		4,4%		2	()		2,7%		1	()		0,5%		0	()		1,6%	
	10	()		16,5%																																																					
	9	()		8,2%																																																					
	8	()		21,4%																																																					
	7	()		13,7%																																																					
	6	()		11,4%																																																					
	5	()		16,5%																																																					
	4	()		2,9%																																																					
	3	()		4,4%																																																					
	2	()		2,7%																																																					
	1	()		0,5%																																																					
	0	()		1,6%																																																					
22.	<p>Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst zu?</p> <p style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Die ersten vier Vorgaben bitte vorlesen!</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%; text-align: center;">()</td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%; text-align: right;">58,0%</td></tr> <tr><td></td><td>Der Arbeiterschicht?</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td style="text-align: right;">35,8%</td></tr> <tr><td></td><td>Der Mittelschicht?</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td style="text-align: right;">1,6%</td></tr> <tr><td></td><td>Der oberen Mittelschicht?</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td style="text-align: right;">1,6%</td></tr> <tr><td></td><td>Oder der Oberschicht?</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>Keiner dieser Schichten</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td style="text-align: right;">2,8%</td></tr> <tr><td></td><td>Weiß nicht</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td style="text-align: right;">1,8%</td></tr> <tr><td></td><td>Einstufung abgelehnt</td><td style="text-align: center;">()</td><td></td><td style="text-align: right;">3,8%</td></tr> </table> <p>n = 707</p>			()		58,0%		Der Arbeiterschicht?	()		35,8%		Der Mittelschicht?	()		1,6%		Der oberen Mittelschicht?	()		1,6%		Oder der Oberschicht?	()					()				Keiner dieser Schichten	()		2,8%		Weiß nicht	()		1,8%		Einstufung abgelehnt	()		3,8%											
		()		58,0%																																																					
	Der Arbeiterschicht?	()		35,8%																																																					
	Der Mittelschicht?	()		1,6%																																																					
	Der oberen Mittelschicht?	()		1,6%																																																					
	Oder der Oberschicht?	()																																																							
		()																																																							
	Keiner dieser Schichten	()		2,8%																																																					
	Weiß nicht	()		1,8%																																																					
	Einstufung abgelehnt	()		3,8%																																																					

Nr.	- Seite 12 -	Weiter mit																																												
23.	<p>Sind Sie im Augenblick Mitglied einer -</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Ja</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Nein</th> <th style="width: 10%;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gewerkschaft?</td> <td style="text-align: right;">49,2%</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: center;">50,8 ()</td> <td>n = 727</td> </tr> <tr> <td>Partei?</td> <td style="text-align: right;">5,1%</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: center;">94,9 ()</td> <td>n = 701</td> </tr> <tr> <td>Bürgerinitiative?</td> <td style="text-align: right;">2,2%</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: center;">97,8 ()</td> <td>n = 691</td> </tr> </tbody> </table>			Ja	Nein		Gewerkschaft?	49,2%	()	50,8 ()	n = 727	Partei?	5,1%	()	94,9 ()	n = 701	Bürgerinitiative?	2,2%	()	97,8 ()	n = 691																									
		Ja	Nein																																											
Gewerkschaft?	49,2%	()	50,8 ()	n = 727																																										
Partei?	5,1%	()	94,9 ()	n = 701																																										
Bürgerinitiative?	2,2%	()	97,8 ()	n = 691																																										
24.	<p>Ist Ihr Leben im Augenblick -</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 5px 0;">Vorgaben bitte vorlesen!</div> <table style="width: 100%; border: none;"> <tbody> <tr> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: center;">- sehr glücklich?</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">11,2%</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">()</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">- ziemlich glücklich?</td> <td style="text-align: center;">73,1%</td> <td style="text-align: center;">()</td> </tr> <tr> <td>n = 731</td> <td></td> <td style="text-align: center;">- ziemlich unglücklich?</td> <td style="text-align: center;">14,0%</td> <td style="text-align: center;">()</td> </tr> <tr> <td>k.A. 0,5%</td> <td></td> <td style="text-align: center;">- oder sehr unglücklich?</td> <td style="text-align: center;">1,8%</td> <td style="text-align: center;">()</td> </tr> </tbody> </table>			- sehr glücklich?	11,2%	()			- ziemlich glücklich?	73,1%	()	n = 731		- ziemlich unglücklich?	14,0%	()	k.A. 0,5%		- oder sehr unglücklich?	1,8%	()																									
		- sehr glücklich?	11,2%	()																																										
		- ziemlich glücklich?	73,1%	()																																										
n = 731		- ziemlich unglücklich?	14,0%	()																																										
k.A. 0,5%		- oder sehr unglücklich?	1,8%	()																																										
25.	<p>Im folgenden geht es um Ihre Freizeit. Wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit Ihrer Freizeit? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand dieser Liste.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 5px 0;">Liste 6 vorlegen!</div> <table style="width: 100%; border: none;"> <tbody> <tr> <td style="width: 60%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">Skalenwert:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">10 ()</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">16,6%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">9 ()</td> <td style="text-align: right;">8,8%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">8 ()</td> <td style="text-align: right;">17,9%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">7 ()</td> <td style="text-align: right;">13,0%</td> </tr> <tr> <td>n = 731</td> <td></td> <td style="text-align: center;">6 ()</td> <td style="text-align: right;">10,4%</td> </tr> <tr> <td>k.A. 0,5%</td> <td></td> <td style="text-align: center;">5 ()</td> <td style="text-align: right;">16,4%</td> </tr> <tr> <td>$\emptyset = 6.647$</td> <td></td> <td style="text-align: center;">4 ()</td> <td style="text-align: right;">5,1%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">3 ()</td> <td style="text-align: right;">4,9%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">2 ()</td> <td style="text-align: right;">2,5%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">1 ()</td> <td style="text-align: right;">1,6%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">0 ()</td> <td style="text-align: right;">2,9%</td> </tr> </tbody> </table>		Skalenwert:	10 ()	16,6%			9 ()	8,8%			8 ()	17,9%			7 ()	13,0%	n = 731		6 ()	10,4%	k.A. 0,5%		5 ()	16,4%	$\emptyset = 6.647$		4 ()	5,1%			3 ()	4,9%			2 ()	2,5%			1 ()	1,6%			0 ()	2,9%	
	Skalenwert:	10 ()	16,6%																																											
		9 ()	8,8%																																											
		8 ()	17,9%																																											
		7 ()	13,0%																																											
n = 731		6 ()	10,4%																																											
k.A. 0,5%		5 ()	16,4%																																											
$\emptyset = 6.647$		4 ()	5,1%																																											
		3 ()	4,9%																																											
		2 ()	2,5%																																											
		1 ()	1,6%																																											
		0 ()	2,9%																																											

Nr.	- Seite 13 -	Weiter mit												
26.	<p>Wenn Sie einmal daran denken, wieviel Freizeit Ihnen zur Verfügung steht, würden Sie dann sagen, Sie haben -</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Vorgaben bitte vorlesen!</p> </div> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; text-align: right;">- sehr viel Freizeit? 15,7% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">- viel Freizeit? 33,7% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">- wenig Freizeit? 40,7% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">- oder sehr wenig Freizeit? 9,8% ()</td> </tr> </table> <p>n = 732 k.A. 0,4%</p>		- sehr viel Freizeit? 15,7% ()		- viel Freizeit? 33,7% ()		- wenig Freizeit? 40,7% ()		- oder sehr wenig Freizeit? 9,8% ()					
	- sehr viel Freizeit? 15,7% ()													
	- viel Freizeit? 33,7% ()													
	- wenig Freizeit? 40,7% ()													
	- oder sehr wenig Freizeit? 9,8% ()													
27.	<p>Die nächsten Fragen beziehen sich auf Ihren Haushalt. Wie viele Personen leben insgesamt hier in diesem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? Dazu gehört jeder, der normalerweise hier wohnt, auch wenn er zur Zeit abwesend ist, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien oder in Urlaub. Auch Kinder rechnen Sie bitte dazu.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">1 = 13,3%</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> <tr> <td>2 = 30,5%</td> <td>Lebe allein</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td>3 = 50,1% ??</td> <td>_____</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4+ = 6,1%</td> <td>_____ Personen</td> <td></td> </tr> </table>	1 = 13,3%			2 = 30,5%	Lebe allein	()	3 = 50,1% ??	_____		4+ = 6,1%	_____ Personen		<p style="text-align: right;">32</p> <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/> <p style="text-align: right;">28</p>
1 = 13,3%														
2 = 30,5%	Lebe allein	()												
3 = 50,1% ??	_____													
4+ = 6,1%	_____ Personen													
28.	<p>Und wie viele Personen davon sind <i>unter</i> 18 Jahren?</p> <p style="text-align: right;">_____ Personen unter 18 Jahren</p>													
29.	<p>Ich hätte gern einige Angaben zu den Personen, die <i>außer Ihnen</i> in diesem Haushalt leben.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Angaben informell ermitteln und in die Haushaltsliste eintragen! Bitte zunächst alle Haushaltsmitglieder dem Alter nach (älteste Person zuerst) in die Kopfzeile eintragen mit kurzer Notiz zur einzelnen Person (z.B. Vater, Kind, Tante oder Abkürzung des Vornamens).</p> <p>Unbedingt auf Vollständigkeit aller Angaben achten!</p> </div>													

Haushaltsliste

Außer dem Befragten gehören zum Haushalt die folgenden Personen
(einschließlich Kinder)

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Notiz zur einzelnen Person								
Geburtsjahr:	<input type="text"/>							
Geschlecht:								
Männlich	()	()	()	()	()	()	()	()
Weiblich	()	()	()	()	()	()	()	()
Familienstand:								
Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend	()	()	()	()	()	()	()	()
Verheiratet, getrennt lebend	()	()	()	()	()	()	()	()
Verwitwet	()	()	()	()	()	()	()	()
Geschieden	()	()	()	()	()	()	()	()
Ledig	()	()	()	()	()	()	()	()
Verwandtschaftsgrad zum Befragten								
Kennziffer lt. Liste 29A Liste 29A vorlegen!	<input type="text"/>							
Ausgeübte Tätigkeit:								
Kennziffer lt. Liste 29B Liste 29B vorlegen!	<input type="text"/>							

Interviewer bitte kontrollieren:
Eingetragene Zahl der Personen + Befragter = Zahl der Personen im Haushalt
lt. Frage 27

Nr.	- Seite 15 -	Weiter mit
30.	<p>Wer ist der Haushaltsvorstand bzw. Hauptverdiener in diesem Haushalt?</p> <p>Befragte Person ()</p> <p>Eine andere Person und zwar: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> (Nr. laut Schema der Haushaltsliste)</p>	
31A.	<p>Gibt es außer den bereits genannten Personen noch ein Kind oder mehrere Kinder des Haushaltsvorstandes bzw. Hauptverdieners, die nicht hier, sondern in einem anderen Haushalt wohnen?</p> <p>n = 634</p> <p>k.A. 1,0%</p> <p>TNZ 12,8%</p>	<p>Ja 26,2% () 31B</p>
		<p>Nein 73,8% () 32</p>
31B.	<p>Nennen Sie bitte das Geburtsjahr dieses Kindes. (Bei mehreren Kindern nur das Geburtsjahr des <u>jüngsten</u> Kindes):</p> <p>19 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/></p>	
32.	<p>Nun wieder zu Ihnen selbst: In welchem Jahr sind Sie geboren?</p> <p>19 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/></p> <p>Alter \emptyset = 45 Jahre</p>	
33.	<p>Alles in allem - wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Familienleben? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand dieser Liste.</p> <p>Liste 6 vorlegen!</p> <p>n = 728</p> <p>k.A 0,5%</p> <p>\emptyset = 8.309</p>	<p>Skalenwert: 10 () 33,7%</p> <p>9 () 21,7%</p> <p>8 () 21,6%</p> <p>7 () 8,4%</p> <p>6 () 4,4%</p> <p>5 () 7,1%</p> <p>4 () 1,1%</p> <p>3 () 0,5%</p> <p>2 () 0,8%</p> <p>1 () 0,5%</p> <p>0 () 0,5%</p>

Nr.	- Seite 16 -	Weiter mit
34.	<p>Sind Sie gegenwärtig -</p> <p>Vorgaben bitte vorlesen!</p> <p>- ledig? 17,0% ()</p> <hr/> <p>- verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen? () 66,3%</p> <p>n = 734</p> <p>k.A. 0,1%</p> <p>- verheiratet, leben aber getrennt von Ihrem Ehepartner? 0,7% ()</p> <p>- verwitwet? 7,8% ()</p> <p>- oder geschieden? 8,2% ()</p>	<p>35</p> <p>36</p> <p>35</p>
35.	<p>Leben Sie mit einem(r) Partner(in) zusammen?</p> <p>n = 266</p> <p>k.A. 0,1%</p> <p>TNZ 63,7%</p> <p>Ja 29,3% ()</p> <hr/> <p>Nein 70,7% ()</p>	<p>36</p> <p>38</p>
36.	<p>Alles in allem - wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Ehe / Partnerschaft? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.</p> <p>Liste 6 vorlegen!</p> <p>Skalenwert: 10 () 44,2%</p> <p>9 () 24,5%</p> <p>8 () 18,0%</p> <p>7 () 6,3%</p> <p>6 () 3,4%</p> <p>5 () 2,2%</p> <p>4 () 0,2%</p> <p>3 () 0,7%</p> <p>2 ()</p> <p>1 () 0,2%</p> <p>0 () 0,4%</p> <p>n = 556</p> <p>k.A. 0,3%</p> <p>Ø = 8.849</p>	

Nr.	- Seite 17 -	Weiter mit																																																							
37.	<p style="text-align: center;">Interviewer: Bitte markieren Sie selbst:</p> <p>Ehepartner(in)/Partner(in) war bei Antwort zu Frage 35 anwesend:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">n = 539</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">Ja</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">44,0% ()</td> </tr> <tr> <td>k.A. 2,7%</td> <td style="text-align: right;">Nein</td> <td style="text-align: right;">56,0% ()</td> </tr> <tr> <td>TNZ 23,9%</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	n = 539	Ja	44,0% ()	k.A. 2,7%	Nein	56,0% ()	TNZ 23,9%																																																	
n = 539	Ja	44,0% ()																																																							
k.A. 2,7%	Nein	56,0% ()																																																							
TNZ 23,9%																																																									
38.	<p>Wie zufrieden sind Sie damit, wie die Arbeit in Ihrem Haushalt auf die einzelnen Angehörigen aufgeteilt ist? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.</p> <p style="text-align: center;">Liste 6 vorlegen!</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: right;">Skalenwert:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">10</td> <td style="width: 5%; text-align: center;">()</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">34,6%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">9</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">16,9%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">8</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">17,2%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">7</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">9,1%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">6</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">5,1%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">8,6%</td> </tr> <tr> <td>n = 685</td> <td></td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">2,3%</td> </tr> <tr> <td>k.A. 1,0%</td> <td></td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">1,5%</td> </tr> <tr> <td>$\emptyset = 7.928$</td> <td></td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">2,6%</td> </tr> <tr> <td>TNZ 5,9%</td> <td></td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">0,6%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">1,5%</td> </tr> </table>		Skalenwert:	10	()	34,6%			9	()	16,9%			8	()	17,2%			7	()	9,1%			6	()	5,1%			5	()	8,6%	n = 685		4	()	2,3%	k.A. 1,0%		3	()	1,5%	$\emptyset = 7.928$		2	()	2,6%	TNZ 5,9%		1	()	0,6%			0	()	1,5%	
	Skalenwert:	10	()	34,6%																																																					
		9	()	16,9%																																																					
		8	()	17,2%																																																					
		7	()	9,1%																																																					
		6	()	5,1%																																																					
		5	()	8,6%																																																					
n = 685		4	()	2,3%																																																					
k.A. 1,0%		3	()	1,5%																																																					
$\emptyset = 7.928$		2	()	2,6%																																																					
TNZ 5,9%		1	()	0,6%																																																					
		0	()	1,5%																																																					
39.	<p>Im folgenden haben wir einige Fragen zu Ihren Freunden und Bekannten. Was meinen Sie: Welche Möglichkeiten haben Sie, mit Menschen in Kontakt zu kommen, mit denen Sie Freundschaft schließen könnten? Haben Sie dazu -</p> <p style="text-align: center;">Vorgaben bitte vorlesen!</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">n = 734</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">- gute Möglichkeiten? 67,4% ()</td> </tr> <tr> <td>k.A. 0,1%</td> <td style="text-align: right;">- geringe Möglichkeiten? 27,2% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">- oder keine Möglichkeiten? 4,0% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;"><hr style="width: 20%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/>Weiß nicht 1,4% ()</td> </tr> </table>	n = 734	- gute Möglichkeiten? 67,4% ()	k.A. 0,1%	- geringe Möglichkeiten? 27,2% ()		- oder keine Möglichkeiten? 4,0% ()		<hr style="width: 20%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> Weiß nicht 1,4% ()																																																
n = 734	- gute Möglichkeiten? 67,4% ()																																																								
k.A. 0,1%	- geringe Möglichkeiten? 27,2% ()																																																								
	- oder keine Möglichkeiten? 4,0% ()																																																								
	<hr style="width: 20%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> Weiß nicht 1,4% ()																																																								

Nr.	- Seite 19 -	Weiter mit																														
43.	<p>Wir haben nun einige Fragen zu Ihrem Beruf: Üben Sie gegenwärtig eine Erwerbstätigkeit aus? Was auf der folgenden Liste trifft für Sie zu? Sagen Sie mir bitte den entsprechenden Buchstaben.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Liste 43 vorlegen! Hier nur <u>e i n e</u> Nennung! Zeitsoldaten sind "Voll erwerbstätig".</p> </div> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 50%;">A Voll erwerbstätig</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">58,0% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>B In Teilzeitbeschäftigung</td> <td style="text-align: right;">10,2% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>C In Berufsausbildung (Lehre)</td> <td style="text-align: right;">0,7% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td>D Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig</td> <td style="text-align: right;">1,0% ()</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">n = 735</td> <td>E Nicht erwerbstätig (auch arbeitslos)</td> <td style="text-align: right;">28,2% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td>F Vorübergehende Freistellung (Mütterjahr)</td> <td style="text-align: right;">1,5% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>G Wehr- und Zivildienst</td> <td style="text-align: right;">0,5% ()</td> </tr> </table>		A Voll erwerbstätig	58,0% ()		B In Teilzeitbeschäftigung	10,2% ()		C In Berufsausbildung (Lehre)	0,7% ()					D Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig	1,0% ()	n = 735	E Nicht erwerbstätig (auch arbeitslos)	28,2% ()					F Vorübergehende Freistellung (Mütterjahr)	1,5% ()		G Wehr- und Zivildienst	0,5% ()	<p>48</p> <hr style="width: 100%;"/> <p>44</p> <hr style="width: 100%;"/> <p>45</p>			
	A Voll erwerbstätig	58,0% ()																														
	B In Teilzeitbeschäftigung	10,2% ()																														
	C In Berufsausbildung (Lehre)	0,7% ()																														
	D Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig	1,0% ()																														
n = 735	E Nicht erwerbstätig (auch arbeitslos)	28,2% ()																														
	F Vorübergehende Freistellung (Mütterjahr)	1,5% ()																														
	G Wehr- und Zivildienst	0,5% ()																														
44.	<p>Auf dieser Liste stehen einige Arten von Nicht-Erwerbstätigkeit. Können Sie mir sagen, welche hiervon auf Sie zutrifft? Bitte nennen Sie mir den zutreffenden Buchstaben.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Liste 44 vorlegen! Nur <u>e i n e</u> Nennung!</p> </div> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 50%;">61,1% A Überschreiten der Altersgrenze (auch Vorruhestand)</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>8,1% B Erwerbs- oder Berufsunfähigkeit</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td>5,7% C Hausfrau</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3,8% D Vollzeitausbildung (Schule / Studium)</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2" style="text-align: center;">Arbeitslosigkeit, und zwar:</td> </tr> <tr> <td></td> <td>8,5% E seit weniger als 2 Monaten</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>10,9% F seit mindestens 2, aber weniger als 12 Monaten</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1,9% G seit 12 Monaten und mehr</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>H Sonstige Art(en)</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> </table> <p style="margin-top: 10px;">n = 211</p> <p>k.A. 0,1%</p> <p>TNZ 71,2%</p>		61,1% A Überschreiten der Altersgrenze (auch Vorruhestand)	()		8,1% B Erwerbs- oder Berufsunfähigkeit	()					5,7% C Hausfrau	()		3,8% D Vollzeitausbildung (Schule / Studium)	()		Arbeitslosigkeit, und zwar:			8,5% E seit weniger als 2 Monaten	()		10,9% F seit mindestens 2, aber weniger als 12 Monaten	()		1,9% G seit 12 Monaten und mehr	()		H Sonstige Art(en)	()	<p>46</p> <hr style="width: 100%;"/> <p>45</p>
	61,1% A Überschreiten der Altersgrenze (auch Vorruhestand)	()																														
	8,1% B Erwerbs- oder Berufsunfähigkeit	()																														
	5,7% C Hausfrau	()																														
	3,8% D Vollzeitausbildung (Schule / Studium)	()																														
	Arbeitslosigkeit, und zwar:																															
	8,5% E seit weniger als 2 Monaten	()																														
	10,9% F seit mindestens 2, aber weniger als 12 Monaten	()																														
	1,9% G seit 12 Monaten und mehr	()																														
	H Sonstige Art(en)	()																														

Nr.	- Seite 20 -	Weiter mit								
45.	<p>Ist oder wäre es für Sie eigentlich leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, eine geeignete Stelle zu finden?</p> <p>n = 82 k.A. 0,3% TNZ 88,6%</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">- Leicht</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">17,1% ()</td> </tr> <tr> <td>- Schwierig</td> <td style="text-align: right;">62,2% ()</td> </tr> <tr> <td>- Praktisch unmöglich</td> <td style="text-align: right;">20,7% ()</td> </tr> </table>	- Leicht	17,1% ()	- Schwierig	62,2% ()	- Praktisch unmöglich	20,7% ()			
- Leicht	17,1% ()									
- Schwierig	62,2% ()									
- Praktisch unmöglich	20,7% ()									
46.	<p>In welchem Jahr waren Sie zuletzt hauptberuflich erwerbstätig oder waren Sie noch nie hauptberuflich erwerbstätig?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Bei Rückfragen: Als hauptberufliche Tätigkeit gilt eine Tätigkeit von mindestens 20 Std. wöchentlich!</p> </div> <p style="text-align: center;">Zuletzt hauptberuflich erwerbstätig 19 <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p> <hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/> <p style="text-align: center;">Noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen ()</p>	<p style="text-align: center;">47</p> <hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/> <p style="text-align: center;">62</p>								
47.	<p>Bitte ordnen Sie Ihre damalige hauptberufliche Stellung nach dieser Liste ein.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Liste 47 vorlegen!</p> </div> <p style="text-align: center;">Kennziffer <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>	62								
48.	<p>Arbeiten Sie gegenwärtig in Ihrem erlernten Beruf?</p> <p>n = 504 k.A. 0,3% TNZ 31,2%</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">- Ja</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">62,7% ()</td> </tr> <tr> <td>- Bin gegenwärtig noch in Ausbildung</td> <td style="text-align: right;">1,0% ()</td> </tr> <tr> <td>- Nein, habe anderen Beruf erlernt</td> <td style="text-align: right;">32,9% ()</td> </tr> <tr> <td>- Habe keinen Beruf erlernt</td> <td style="text-align: right;">3,4% ()</td> </tr> </table>	- Ja	62,7% ()	- Bin gegenwärtig noch in Ausbildung	1,0% ()	- Nein, habe anderen Beruf erlernt	32,9% ()	- Habe keinen Beruf erlernt	3,4% ()	
- Ja	62,7% ()									
- Bin gegenwärtig noch in Ausbildung	1,0% ()									
- Nein, habe anderen Beruf erlernt	32,9% ()									
- Habe keinen Beruf erlernt	3,4% ()									
49.	<p>Bitte ordnen Sie Ihre gegenwärtige berufliche Stellung nach dieser Liste ein.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Liste 47 vorlegen!</p> </div> <p style="text-align: center;">Kennziffer <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>									

Nr.	- Seite 21 -	Weiter mit										
50.	In welchem Wirtschaftszweig ist das Unternehmen, in dem Sie arbeiten vorwiegend tätig? (z.B. Baugewerbe, Handel, Behörde) <hr/>											
51A.	Ist dieser Betrieb - <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 10px 0;"> Vorgaben bitte vorlesen! </div> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">ein Industriebetrieb?</td> <td style="text-align: right;">32,0%)</td> </tr> <tr> <td>ein Handwerksbetrieb?</td> <td style="text-align: right;">6,9%)</td> </tr> <tr> <td>ein Handels- oder Dienstleistungsbetrieb?</td> <td style="text-align: right;">32,8%)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Nein, nichts davon</td> <td style="text-align: right;">28,3%)</td> </tr> </table> <p>n = 506 k.A. 0,1% TNZ 31,0%</p>	ein Industriebetrieb?	32,0%)	ein Handwerksbetrieb?	6,9%)	ein Handels- oder Dienstleistungsbetrieb?	32,8%)	<hr/>		Nein, nichts davon	28,3%)	
ein Industriebetrieb?	32,0%)											
ein Handwerksbetrieb?	6,9%)											
ein Handels- oder Dienstleistungsbetrieb?	32,8%)											
<hr/>												
Nein, nichts davon	28,3%)											
51B.	Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum Staatsapparat oder öffentlichen Dienst? <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 60%;"></td> <td style="text-align: right;">Ja 40,0%)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Nein 60,0%)</td> </tr> </table> <p>n = 505 k.A. 0,1% TNZ 31,2%</p>		Ja 40,0%)		Nein 60,0%)							
	Ja 40,0%)											
	Nein 60,0%)											
51C.	Eine Frage zur Kurzarbeit. Sind Sie momentan in Ihrem Betrieb als Kurzarbeiter(in) eingestuft? <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 60%;"></td> <td style="text-align: right;">Ja 14,6%)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Nein 84,8%)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Weiß nicht 0,6%)</td> </tr> </table> <p>n = 494 k.A. 1,8% TNZ 31,0%</p>		Ja 14,6%)		Nein 84,8%)		Weiß nicht 0,6%)					
	Ja 14,6%)											
	Nein 84,8%)											
	Weiß nicht 0,6%)											
52.	Können Sie mir bitte sagen, wieviel Sie an Ihrem gegenwärtigen Arbeitsplatz monatlich <i>brutto</i> verdienen, d.h. <i>vor</i> Abzug Ihrer Steuern, und der Sozialabgaben? <p style="text-align: center; margin: 10px 0;"><u>Ø = 1355.-DM monatlich</u></p> <p>n = 458</p> <p style="text-align: right;">Verweigert ()</p>											

53. Es gibt eine Reihe von Gesichtspunkten, nach denen man einen Arbeitsplatz beurteilen kann. Ich lese Ihnen nun mehrere vor.
Sagen Sie mir bitte jeweils, was davon für Sie persönlich -

- sehr wichtig,
- wichtig,
- weniger wichtig oder
- unwichtig ist.

Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 53 vorlegen!

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Un- wichtig
01 Verdienstmöglichkeiten	57,3% ()	38,3% ()	4,4% ()	()
02 Arbeitsbedingungen	48,8% ()	48,6% ()	2,6% ()	()
03 Abwechslung bei der Arbeit	36,5% ()	50,6% ()	11,9% ()	1,0% ()
04 Verhältnis zu Kollegen	58,4% ()	39,0% ()	2,4% ()	0,2% ()
05 Aufstiegschancen	13,1% ()	43,3% ()	37,3% ()	6,3% ()
06 Sicherheit vor Entlassung	78,5% ()	17,5% ()	2,4% ()	1,6% ()
07 Arbeitszeitregelung	33,3% ()	46,2% ()	17,5% ()	3,0% ()
08 Ansehen der Tätigkeit in der Öffentlichkeit	24,6% ()	41,3% ()	28,0% ()	6,2% ()
09 Möglichkeit zur selbständigen Gestaltung und Einteilung der Arbeit	39,4% ()	46,7% ()	12,5% ()	1,4% ()

54.

Denken Sie jetzt noch einmal an Ihren gegenwärtigen Arbeitsplatz.
Wie zufrieden sind Sie dann mit den verschiedenen Punkten, die ich Ihnen jetzt
vorlese?
Sind Sie damit -

- sehr zufrieden,
- eher zufrieden,
- eher unzufrieden oder
- sehr unzufrieden?

Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 54 vorlegen!

	Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Eher un- zufrieden	Sehr un- zufrieden
01 Verdienstmöglichkeiten	() 9	() 40	() 40	() 11
02 Arbeitsbedingungen	() 9	() 50	() 34	() 7
03 Abwechslung bei der Arbeit	() 24	() 59	() 15	() 2
04 Verhältnis zu Kollegen	() 47	() 47	() 5	() 1
05 Aufstiegschancen	() 6	() 47	() 35	() 12
06 Sicherheit vor Entlassung	() 10	() 25	() 38	() 28
07 Arbeitszeitregelung	() 21	() 57	() 18	() 4
08 Ansehen der Tätigkeit in der Öffentlichkeit	() 12	() 67	() 18	() 3
09 Möglichkeit zur selbständigen Ge- staltung und Einteilung der Arbeit	() 23	() 57	() 17	() 4

55. Einmal alles zusammen betrachtet:
Sind Sie mit Ihrem gegenwärtigen Arbeitsplatz im großen und ganzen
zufrieden oder nicht zufrieden? Sagen sie es mir bitte anhand dieser Liste.

Liste 6 vorlegen!

n = 503

k.A. 0,4%

TNZ 31%

$\emptyset = 6.718$

Skalenwert: 10	()	7,8%
9	()	11,7%
8	()	24,5%
7	()	19,1%
6	()	10,9%
5	()	13,1%
4	()	3,2%
3	()	2,6%
2	()	3,2%
1	()	1,4%
0	()	2,6%

Nr.	- Seite 25 -	Weiter mit																																																								
56A.	<p>Beruf, Freizeit und Familie können ja unterschiedlich wichtig sein. Wie ist das bei Ihnen? Wie wichtig ist für Sie der <i>Beruf</i>? Sagen Sie mir einfach den Skalenwert, der auf Sie zutrifft.</p> <p style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">Skala 56 vorlegen und bis Frage 56C liegenlassen!</p> <p>56B. Wie wichtig ist für Sie die <i>Freizeit</i>?</p> <p>56C. Und wie wichtig ist für Sie die <i>Familie</i>?</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 30%; text-align: center;">n = 506 k.A. 0,1%</th> <th style="width: 30%; text-align: center;">n = 506 k.A. 0,1%</th> <th style="width: 30%; text-align: center;">n = 501 k.A. 0,8%</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Frage 55A Beruf</th> <th style="text-align: center;">Frage 55B Freizeit</th> <th style="text-align: center;">Frage 55C Familie</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: right;">Skalenwert 10</td> <td style="text-align: center;">44,1% ()</td> <td style="text-align: center;">29,4% ()</td> <td style="text-align: center;">71,1% ()</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">9</td> <td style="text-align: center;">13,2% ()</td> <td style="text-align: center;">13,2% ()</td> <td style="text-align: center;">15,2% ()</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">8</td> <td style="text-align: center;">21,7% ()</td> <td style="text-align: center;">25,5% ()</td> <td style="text-align: center;">8,6% ()</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">7</td> <td style="text-align: center;">9,7% ()</td> <td style="text-align: center;">13,0% ()</td> <td style="text-align: center;">1,8% ()</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">6</td> <td style="text-align: center;">5,5% ()</td> <td style="text-align: center;">8,7% ()</td> <td style="text-align: center;">1,4% ()</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">5</td> <td style="text-align: center;">4,9% ()</td> <td style="text-align: center;">6,3% ()</td> <td style="text-align: center;">0,8% ()</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">4</td> <td style="text-align: center;">0,6% ()</td> <td style="text-align: center;">2,0% ()</td> <td style="text-align: center;">1,0% ()</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">3</td> <td style="text-align: center;">0,2% ()</td> <td style="text-align: center;">1,0% ()</td> <td style="text-align: center;">0,2% ()</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">2</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: center;">0,4% ()</td> <td style="text-align: center;">()</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">1</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: center;">0,4% ()</td> <td style="text-align: center;">()</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: center;">()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">TNZ 31,0%</td> <td style="text-align: center;">TNZ 31,0%</td> <td style="text-align: center;">TNZ 31,0%</td> </tr> </tbody> </table>		n = 506 k.A. 0,1%	n = 506 k.A. 0,1%	n = 501 k.A. 0,8%		Frage 55A Beruf	Frage 55B Freizeit	Frage 55C Familie	Skalenwert 10	44,1% ()	29,4% ()	71,1% ()	9	13,2% ()	13,2% ()	15,2% ()	8	21,7% ()	25,5% ()	8,6% ()	7	9,7% ()	13,0% ()	1,8% ()	6	5,5% ()	8,7% ()	1,4% ()	5	4,9% ()	6,3% ()	0,8% ()	4	0,6% ()	2,0% ()	1,0% ()	3	0,2% ()	1,0% ()	0,2% ()	2	()	0,4% ()	()	1	()	0,4% ()	()	0	()	()	()		TNZ 31,0%	TNZ 31,0%	TNZ 31,0%	
	n = 506 k.A. 0,1%	n = 506 k.A. 0,1%	n = 501 k.A. 0,8%																																																							
	Frage 55A Beruf	Frage 55B Freizeit	Frage 55C Familie																																																							
Skalenwert 10	44,1% ()	29,4% ()	71,1% ()																																																							
9	13,2% ()	13,2% ()	15,2% ()																																																							
8	21,7% ()	25,5% ()	8,6% ()																																																							
7	9,7% ()	13,0% ()	1,8% ()																																																							
6	5,5% ()	8,7% ()	1,4% ()																																																							
5	4,9% ()	6,3% ()	0,8% ()																																																							
4	0,6% ()	2,0% ()	1,0% ()																																																							
3	0,2% ()	1,0% ()	0,2% ()																																																							
2	()	0,4% ()	()																																																							
1	()	0,4% ()	()																																																							
0	()	()	()																																																							
	TNZ 31,0%	TNZ 31,0%	TNZ 31,0%																																																							
57.	<p>Wenn Sie einmal an die Anforderungen bei Ihrer Arbeit denken: Kommt es da es häufiger vor -</p> <p style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">Vorgaben bitte vorlesen! Nur eine Nennung!</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 40%;">- daß Sie sich überfordert fühlen?</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">18,0% ()</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">n = 501</td> <td>- fühlen Sie sich häufig unterfordert?</td> <td style="text-align: right;">13,8% ()</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">k.A. 0,8%</td> <td>- oder ist beides nicht der Fall?</td> <td style="text-align: right;">68,3% ()</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">TNZ 31,0%</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		- daß Sie sich überfordert fühlen?	18,0% ()	n = 501	- fühlen Sie sich häufig unterfordert?	13,8% ()	k.A. 0,8%	- oder ist beides nicht der Fall?	68,3% ()	TNZ 31,0%																																															
	- daß Sie sich überfordert fühlen?	18,0% ()																																																								
n = 501	- fühlen Sie sich häufig unterfordert?	13,8% ()																																																								
k.A. 0,8%	- oder ist beides nicht der Fall?	68,3% ()																																																								
TNZ 31,0%																																																										

Nr.	- Seite 26 -	Weiter mit
58.	<p>Wären Sie eigentlich lieber <i>nicht</i> berufstätig?</p> <p>n = 505 k.A. 0,1% TNZ 31,2%</p> <p>Ja, lieber nicht berufstätig 7,1% () Nein, lieber berufstätig 92,9% ()</p>	
59.	<p>Befürchten Sie, in naher Zukunft arbeitslos zu werden oder Ihre Stelle wechseln zu müssen?</p> <p>Mehrfachnennungen möglich!</p> <p>Ja, befürchte arbeitslos zu werden 29,0% () Ja, befürchte Stelle wechseln zu müssen 15,5% () Nein 34,8% ()</p> <hr/> <p>n = 503 k.A. 0,4%</p> <p>Weiß nicht 10,7% () Trifft nicht zu 31,2% ()</p>	
60.	<p>Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann -</p> <p>Vorgaben bitte vorlesen!</p> <p>- leicht, 10,9% () - schwierig oder 62,4% () - praktisch unmöglich, 26,7% ()</p> <p>n = 505 k.A. 0,1% TNZ 31,2%</p> <p>wieder eine mindestens gleichwertige Stelle zu finden?</p>	
61.	<p>Wenn Sie einmal zurückdenken: Waren Sie im Laufe der letzten 12 Monate schon einmal arbeitslos gemeldet?</p> <p>n = 505 k.A. 0,1% TNZ 31,2%</p> <p>Ja 2,6% () Nein 97,4% ()</p>	

Nr.	- Seite 27 -	Weiter mit																																																				
62.	<p>Ist die finanzielle Absicherung bei Arbeitslosigkeit Ihrer Meinung nach in der heutigen Zeit -</p> <p style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Vorgaben bitte vorlesen!</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>n = 728</p> <p>k.A. 1,0%</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>- unzureichend? 71,4% ()</p> <p>- ausreichend? 17,4% ()</p> <p>- gut? 3,3% ()</p> <p>- oder übertrieben? 0,1% ()</p> <hr style="width: 20%; margin: 10px auto;"/> <p style="text-align: right;">Weiß nicht 7,7% ()</p> </div> </div>																																																					
63.	<p>Wie zufrieden sind Sie mit der Krankenversicherung, der Arbeitslosen- und Rentenversicherung heute in der DDR, also mit dem, was man das "Netz der sozialen Sicherheit" nennt?</p> <p style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Liste 6 vorlegen!</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>n = 604</p> <p>k.A. 0,5%</p> <p>$\bar{x} = 4,932$</p> </div> <div style="width: 45%;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: right;">Skalenwert:</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">3,1%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">9</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">3,1%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">8</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">8,8%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">7</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">8,8%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">6</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">14,9%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">27,3%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">7,5%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">10,9%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">4,8%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">3,6%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">7,1%</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2" style="text-align: right;"><hr style="width: 20%; margin: 10px auto;"/></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Weiß nicht</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">17,3%</td> </tr> </table> </div> </div>	Skalenwert:	10	()	3,1%		9	()	3,1%		8	()	8,8%		7	()	8,8%		6	()	14,9%		5	()	27,3%		4	()	7,5%		3	()	10,9%		2	()	4,8%		1	()	3,6%		0	()	7,1%		<hr style="width: 20%; margin: 10px auto;"/>				Weiß nicht	()	17,3%	
Skalenwert:	10	()	3,1%																																																			
	9	()	3,1%																																																			
	8	()	8,8%																																																			
	7	()	8,8%																																																			
	6	()	14,9%																																																			
	5	()	27,3%																																																			
	4	()	7,5%																																																			
	3	()	10,9%																																																			
	2	()	4,8%																																																			
	1	()	3,6%																																																			
	0	()	7,1%																																																			
	<hr style="width: 20%; margin: 10px auto;"/>																																																					
	Weiß nicht	()	17,3%																																																			

Nr.	- Seite 28 -	Weiter mit																																	
64.	<p>Können Sie mir bitte sagen, wie hoch das monatliche <i>Netto</i>-Einkommen Ihres Haushaltes ist? Ich meine also das gesamte Einkommen aller Mitglieder, die zum Haushalts-Einkommen beitragen, nach Abzug der Steuern, Sozialabgaben und einmaliger Bezüge. Bitte vergessen Sie auch nicht, eventuelle Einnahmen wie Wohngeld, Kindergeld usw. zu Nettoeinkommen hinzuzurechnen.</p> <p style="text-align: center;">Monatliches Netto-Einkommen</p> <p style="text-align: center;">des gesamten Haushaltes: <u>Ø 1.798,-</u> DM monatlich</p> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/> <p style="text-align: right;">Verweigert ()</p> <p>n = 633</p>																																		
65.	<p>Alles in allem - wie zufrieden sind Sie mit dem Einkommen ihres Haushaltes?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;">Liste 6 vorlegen und bis Frage 67 liegenlassen!</p> </div> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;"></td> <td style="text-align: right; width: 20%;">Skalenwert: 10 ()</td> <td style="text-align: right; width: 20%;">3,4%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">9 ()</td> <td style="text-align: right;">3,7%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">8 ()</td> <td style="text-align: right;">9,4%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">7 ()</td> <td style="text-align: right;">11,9%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">6 ()</td> <td style="text-align: right;">10,9%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">5 ()</td> <td style="text-align: right;">17,9%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 ()</td> <td style="text-align: right;">8,6%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">3 ()</td> <td style="text-align: right;">10,7%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2 ()</td> <td style="text-align: right;">9,6%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">1 ()</td> <td style="text-align: right;">3,0%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">0 ()</td> <td style="text-align: right;">10,8%</td> </tr> </table> <p>n = 731</p> <p>k.A. 0,5%</p> <p>Ø = 4.702</p>		Skalenwert: 10 ()	3,4%		9 ()	3,7%		8 ()	9,4%		7 ()	11,9%		6 ()	10,9%		5 ()	17,9%		4 ()	8,6%		3 ()	10,7%		2 ()	9,6%		1 ()	3,0%		0 ()	10,8%	
	Skalenwert: 10 ()	3,4%																																	
	9 ()	3,7%																																	
	8 ()	9,4%																																	
	7 ()	11,9%																																	
	6 ()	10,9%																																	
	5 ()	17,9%																																	
	4 ()	8,6%																																	
	3 ()	10,7%																																	
	2 ()	9,6%																																	
	1 ()	3,0%																																	
	0 ()	10,8%																																	

Nr.	- Seite 29 -	Weiter mit
66.	<p>Bestimmte Dinge, die man sich kaufen oder leisten kann, machen ja den Lebensstandard der Menschen aus. Also z.B. Wohnung, Kleidung, Essen, Auto, Erholung und Reisen. Wie zufrieden sind Sie, alles in allem - mit Ihrem Lebensstandard?</p> <p style="text-align: right;">Skalenwert: 10 ()</p> <p>n = 735</p> <p>Ø = 5.952</p>	<p>4,9%</p> <p>5,4%</p> <p>18,0%</p> <p>16,3%</p> <p>12,5%</p> <p>21,6%</p> <p>6,8%</p> <p>6,7%</p> <p>3,9%</p> <p>1,0%</p> <p>2,9%</p>
67.	<p>Ich möchte Ihnen nun noch einige Fragen über Ihre Gesundheit stellen. Alles in allem - wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Gesundheit?</p> <p style="text-align: right;">Skalenwert: 10 ()</p> <p>n = 735</p> <p>Ø = 6.902</p>	<p>16,1%</p> <p>14,0%</p> <p>21,8%</p> <p>10,5%</p> <p>9,3%</p> <p>12,4%</p> <p>4,8%</p> <p>4,2%</p> <p>2,9%</p> <p>1,2%</p> <p>3,0%</p>

Nr.	- Seite 30 -	Weiter mit																																	
68.	<p>Waren Sie in den letzten Monaten wegen gesundheitlicher Schwierigkeiten beim Arzt?</p> <p style="text-align: right;">Ja, einmal () 18,1%</p> <p style="text-align: right;">Ja, mehrmals () 25,5%</p> <p style="text-align: right;">Nein () 56,4%</p> <p>n = 734 k.A. 0,1%</p>																																		
69.	<p>Nehmen Sie regelmäßig Medikamente? Ich meine damit richtige Arzneimittel und nicht Vitamintabletten oder Stärkungsmittel.</p> <p style="text-align: right;">Ja () 27,8%</p> <p style="text-align: right;">Nein () 72,2%</p> <p>n = 734 k.A. 0,1%</p>																																		
70.	<p>Haben Sie irgendeine andauernde Krankheit oder Behinderung, die Sie gezwungen hat, Ihren Beruf zu wechseln oder Ihr Leben ganz umzustellen?</p> <p style="text-align: right;">Ja () 13,2%</p> <p style="text-align: right;">Nein () 86,8%</p> <p>n = 734 k.A. 0,1%</p>																																		
71.	<p>Bitte beantworten Sie folgende Fragen, indem Sie einfach "ja" oder "nein" sagen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 10px 0;"> <p>Vorgaben bitte vorlesen!</p> </div> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Ja</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fühlen Sie sich öfters erschöpft oder zerschlagen?</td> <td style="text-align: center;">51,8% ()</td> <td style="text-align: center;">48,2% ()</td> </tr> <tr> <td>Fühlen Sie sich gewöhnlich unglücklich oder niedergeschlagen?</td> <td style="text-align: center;">16,3% ()</td> <td style="text-align: center;">83,7% ()</td> </tr> <tr> <td>Machen Sie sich große Sorgen über Ihre Gesundheit?</td> <td style="text-align: center;">27,1% ()</td> <td style="text-align: center;">72,9% ()</td> </tr> <tr> <td>Sind Sie öfters über starkes Herzklopfen beunruhigt?</td> <td style="text-align: center;">17,9% ()</td> <td style="text-align: center;">82,1% ()</td> </tr> <tr> <td>Haben Sie öfters wie verrückt Herzklopfen?</td> <td style="text-align: center;">9,7% ()</td> <td style="text-align: center;">90,3% ()</td> </tr> <tr> <td>Leiden Sie unter Kopfschmerzen?</td> <td style="text-align: center;">28,8% ()</td> <td style="text-align: center;">71,2% ()</td> </tr> <tr> <td>Bringt es Sie völlig durcheinander, wenn Sie Dinge schnell tun müssen?</td> <td style="text-align: center;">29,9% ()</td> <td style="text-align: center;">70,1% ()</td> </tr> <tr> <td>Zittern Sie öfters oder schüttelt es Sie?</td> <td style="text-align: center;">7,2% ()</td> <td style="text-align: center;">92,8% ()</td> </tr> <tr> <td>Sind Sie ständig aufgeregter oder nervös?</td> <td style="text-align: center;">17,3% ()</td> <td style="text-align: center;">82,7% ()</td> </tr> <tr> <td>Kommen Ängste und Sorgen immer wieder über Sie?</td> <td style="text-align: center;">28,5% ()</td> <td style="text-align: center;">71,5% ()</td> </tr> </tbody> </table>		Ja	Nein	Fühlen Sie sich öfters erschöpft oder zerschlagen?	51,8% ()	48,2% ()	Fühlen Sie sich gewöhnlich unglücklich oder niedergeschlagen?	16,3% ()	83,7% ()	Machen Sie sich große Sorgen über Ihre Gesundheit?	27,1% ()	72,9% ()	Sind Sie öfters über starkes Herzklopfen beunruhigt?	17,9% ()	82,1% ()	Haben Sie öfters wie verrückt Herzklopfen?	9,7% ()	90,3% ()	Leiden Sie unter Kopfschmerzen?	28,8% ()	71,2% ()	Bringt es Sie völlig durcheinander, wenn Sie Dinge schnell tun müssen?	29,9% ()	70,1% ()	Zittern Sie öfters oder schüttelt es Sie?	7,2% ()	92,8% ()	Sind Sie ständig aufgeregter oder nervös?	17,3% ()	82,7% ()	Kommen Ängste und Sorgen immer wieder über Sie?	28,5% ()	71,5% ()	
	Ja	Nein																																	
Fühlen Sie sich öfters erschöpft oder zerschlagen?	51,8% ()	48,2% ()																																	
Fühlen Sie sich gewöhnlich unglücklich oder niedergeschlagen?	16,3% ()	83,7% ()																																	
Machen Sie sich große Sorgen über Ihre Gesundheit?	27,1% ()	72,9% ()																																	
Sind Sie öfters über starkes Herzklopfen beunruhigt?	17,9% ()	82,1% ()																																	
Haben Sie öfters wie verrückt Herzklopfen?	9,7% ()	90,3% ()																																	
Leiden Sie unter Kopfschmerzen?	28,8% ()	71,2% ()																																	
Bringt es Sie völlig durcheinander, wenn Sie Dinge schnell tun müssen?	29,9% ()	70,1% ()																																	
Zittern Sie öfters oder schüttelt es Sie?	7,2% ()	92,8% ()																																	
Sind Sie ständig aufgeregter oder nervös?	17,3% ()	82,7% ()																																	
Kommen Ängste und Sorgen immer wieder über Sie?	28,5% ()	71,5% ()																																	

Nr.	- Seite 31 -	Weiter mit																																																
72.	<p>Wenn Sie darüber nachdenken, wie Sie dem Leben gegenüberstehen oder Ihr Leben meistern, inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?</p> <p style="text-align: center;">Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 72 vorlegen!</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Stimme voll und ganz zu</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Stimme eher zu</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Stimme eher nicht zu</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Stimme überhaupt nicht zu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A Ich werde mit einigen meiner Probleme nicht fertig.</td> <td style="text-align: center;">6,4% ()</td> <td style="text-align: center;">19,2% ()</td> <td style="text-align: center;">41,6% ()</td> <td style="text-align: center;">32,8% ()</td> <td></td> </tr> <tr> <td>B Ich fühle mich in meinem Leben gelegentlich hin und her geworfen.</td> <td style="text-align: center;">4,9% ()</td> <td style="text-align: center;">22,1% ()</td> <td style="text-align: center;">33,5% ()</td> <td style="text-align: center;">39,5% ()</td> <td></td> </tr> <tr> <td>C Ich habe wenig Kontrolle über die Dinge, die ich erlebe.</td> <td style="text-align: center;">1,8% ()</td> <td style="text-align: center;">7,0% ()</td> <td style="text-align: center;">29,9% ()</td> <td style="text-align: center;">61,8% ()</td> <td></td> </tr> <tr> <td>D Was ich mir vornehme, kann ich auch erreichen.</td> <td style="text-align: center;">25,9% ()</td> <td style="text-align: center;">53,3% ()</td> <td style="text-align: center;">16,9% ()</td> <td style="text-align: center;">3,9% ()</td> <td></td> </tr> <tr> <td>E Oft fühle ich mich meinen Problemen ausgeliefert.</td> <td style="text-align: center;">5,0% ()</td> <td style="text-align: center;">17,1% ()</td> <td style="text-align: center;">41,9% ()</td> <td style="text-align: center;">35,9% ()</td> <td></td> </tr> <tr> <td>F Meine Zukunft hängt hauptsächlich von mir selber ab.</td> <td style="text-align: center;">39,1% ()</td> <td style="text-align: center;">35,4% ()</td> <td style="text-align: center;">18,3% ()</td> <td style="text-align: center;">7,2% ()</td> <td></td> </tr> <tr> <td>G An vielen Dingen, die mir im Leben wichtig sind, kann ich wenig ändern.</td> <td style="text-align: center;">16,1% ()</td> <td style="text-align: center;">36,0% ()</td> <td style="text-align: center;">37,2% ()</td> <td style="text-align: center;">10,8% ()</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	A Ich werde mit einigen meiner Probleme nicht fertig.	6,4% ()	19,2% ()	41,6% ()	32,8% ()		B Ich fühle mich in meinem Leben gelegentlich hin und her geworfen.	4,9% ()	22,1% ()	33,5% ()	39,5% ()		C Ich habe wenig Kontrolle über die Dinge, die ich erlebe.	1,8% ()	7,0% ()	29,9% ()	61,8% ()		D Was ich mir vornehme, kann ich auch erreichen.	25,9% ()	53,3% ()	16,9% ()	3,9% ()		E Oft fühle ich mich meinen Problemen ausgeliefert.	5,0% ()	17,1% ()	41,9% ()	35,9% ()		F Meine Zukunft hängt hauptsächlich von mir selber ab.	39,1% ()	35,4% ()	18,3% ()	7,2% ()		G An vielen Dingen, die mir im Leben wichtig sind, kann ich wenig ändern.	16,1% ()	36,0% ()	37,2% ()	10,8% ()		
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu																																													
A Ich werde mit einigen meiner Probleme nicht fertig.	6,4% ()	19,2% ()	41,6% ()	32,8% ()																																														
B Ich fühle mich in meinem Leben gelegentlich hin und her geworfen.	4,9% ()	22,1% ()	33,5% ()	39,5% ()																																														
C Ich habe wenig Kontrolle über die Dinge, die ich erlebe.	1,8% ()	7,0% ()	29,9% ()	61,8% ()																																														
D Was ich mir vornehme, kann ich auch erreichen.	25,9% ()	53,3% ()	16,9% ()	3,9% ()																																														
E Oft fühle ich mich meinen Problemen ausgeliefert.	5,0% ()	17,1% ()	41,9% ()	35,9% ()																																														
F Meine Zukunft hängt hauptsächlich von mir selber ab.	39,1% ()	35,4% ()	18,3% ()	7,2% ()																																														
G An vielen Dingen, die mir im Leben wichtig sind, kann ich wenig ändern.	16,1% ()	36,0% ()	37,2% ()	10,8% ()																																														
73.	<p>Zwischendurch kurz eine andere Frage. Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?</p> <p style="text-align: center;">Vorgaben bitte vorlesen!</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="width: 60%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;">Einer evangelischen Kirche?</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">24,8% ()</td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">n = 735</td> <td></td> <td style="vertical-align: top;">Der römisch-katholischen Kirche?</td> <td style="vertical-align: top;">4,8% ()</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">74</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="vertical-align: top;">Einer anderen Religionsgemeinschaft?</td> <td style="vertical-align: top;">0,7% ()</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="vertical-align: top;">Oder keiner Religionsgemeinschaft?</td> <td style="vertical-align: top;">69,8% ()</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">75</td> </tr> </tbody> </table>			Einer evangelischen Kirche?	24,8% ()		n = 735		Der römisch-katholischen Kirche?	4,8% ()	74			Einer anderen Religionsgemeinschaft?	0,7% ()				Oder keiner Religionsgemeinschaft?	69,8% ()	75																													
		Einer evangelischen Kirche?	24,8% ()																																															
n = 735		Der römisch-katholischen Kirche?	4,8% ()	74																																														
		Einer anderen Religionsgemeinschaft?	0,7% ()																																															
		Oder keiner Religionsgemeinschaft?	69,8% ()	75																																														

Nr.	- Seite 33 -	Weiter mit																														
77.	<p>Viele Leute neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher?</p> <p style="text-align: center;">Nur <i>e i n e</i> Nennung! Ja, und zwar:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">1 CDU/DSU</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">30,1%</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td>2 SPD</td> <td style="text-align: right;">17,6%</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td>3 PDS</td> <td style="text-align: right;">7,4%</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td>4 FDP</td> <td style="text-align: right;">5,9%</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td>5 Bündnis 90</td> <td style="text-align: right;">4,6%</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td>6 Die Grünen</td> <td style="text-align: right;">4,6%</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td>7 Andere, und zwar:</td> <td style="text-align: right;">0,6%</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> </table> <hr style="width: 30%; margin-left: auto; margin-right: auto;"/> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">25,7%</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td style="width: 70%;"></td> <td style="text-align: right;">3,5%</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td style="width: 70%;"></td> <td style="text-align: right;">5,9%</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> </table> <p style="margin-left: 20px;">n = 692</p>	1 CDU/DSU	30,1%	()	2 SPD	17,6%	()	3 PDS	7,4%	()	4 FDP	5,9%	()	5 Bündnis 90	4,6%	()	6 Die Grünen	4,6%	()	7 Andere, und zwar:	0,6%	()		25,7%	()		3,5%	()		5,9%	()	79
1 CDU/DSU	30,1%	()																														
2 SPD	17,6%	()																														
3 PDS	7,4%	()																														
4 FDP	5,9%	()																														
5 Bündnis 90	4,6%	()																														
6 Die Grünen	4,6%	()																														
7 Andere, und zwar:	0,6%	()																														
	25,7%	()																														
	3,5%	()																														
	5,9%	()																														
78.	<p>Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen - dieser Partei zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 10px 0; text-align: center;">Vorgaben bitte vorlesen!</div> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">8,6%</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">33,6%</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">51,1%</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4,1%</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2,6%</td> <td style="text-align: right;">()</td> </tr> </table> <p style="margin-left: 20px;">n = 491</p> <p style="margin-left: 20px;">k.A. 0,4%</p> <p style="margin-left: 20px;">TNZ 32,8%</p>		8,6%	()		33,6%	()		51,1%	()		4,1%	()		2,6%	()																
	8,6%	()																														
	33,6%	()																														
	51,1%	()																														
	4,1%	()																														
	2,6%	()																														

79. Die Bereiche, über die wir bisher gesprochen haben, können für das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Menschen unterschiedlich wichtig sein.
Sagen Sie mir bitte für die nachfolgenden Bereiche, ob Sie für Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit -

- sehr wichtig,
- wichtig,
- weniger wichtig oder
- unwichtig sind.

Wie wichtig ist für Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit im allgemeinen -

Vorgaben bitte vorlesen!
Zusätzlich Liste 53 vorlegen!

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Un- wichtig
- die Arbeit?	59,6% ()	34,2% ()	2,5% ()	3,8% ()
- die Familie?	83,1% ()	14,1% ()	1,6% ()	1,2% ()
- das Einkommen?	57,8% ()	39,5% ()	2,3% ()	0,4% ()
- die Liebe und Zuneigung?	71,1% ()	25,9% ()	2,0% ()	1,0% ()
- der Einfluß auf politische Entscheidungen?	10,1% ()	38,9% ()	41,0% ()	10,0% ()
- der berufliche Erfolg?	31,6% ()	51,1% ()	8,9% ()	8,4% ()
- die Freizeit?	35,5% ()	54,6% ()	9,1% ()	0,8% ()
- der Glaube?	7,5% ()	20,1% ()	27,0% ()	45,4% ()
- die Gesundheit?	80,0% ()	19,3% ()	0,7% ()	()
- der Schutz der natürlichen Umwelt?	67,3% ()	31,3% ()	1,0% ()	0,4% ()
- der Freundeskreis?	42,6% ()	47,1% ()	8,6% ()	1,6% ()

Nr.	- Seite 35 -				Weiter mit																																																																																
80.	<p>Was meinen Sie, wie zufrieden sind Sie <i>gegenwärtig</i> - alles in allem - heute mit Ihrem Leben? Bitte sagen Sie es anhand dieser Liste!</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Liste 6 vorlegen und bis Frage 81 liegenlassen!</p> </div> <p>Und wie zufrieden waren Sie <i>vor 5 Jahren</i> mit Ihrem Leben? Und was glauben Sie, wie wird es wohl <i>in 5 Jahren</i> sein?</p>																																																																																				
81.	<p>Und wie zufrieden sind Sie - alles in allem - damit, wie weit Sie es im Leben gebracht haben?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="3" style="text-align: center;">Frage 80</th> <th style="text-align: center;">Frage 81</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Gegenwärtig</th> <th style="text-align: center;">Vor 5 Jahren</th> <th style="text-align: center;">In 5 Jahren</th> <th style="text-align: center;">Im Leben gebracht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Skalenwert:</td> <td>10 5,6% ()</td> <td>8,5% ()</td> <td>11,7% ()</td> <td>12,9% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>9 8,0 ()</td> <td>9,0 ()</td> <td>23,5 ()</td> <td>15,9% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>8 23,5 ()</td> <td>18,3 ()</td> <td>27,7 ()</td> <td>26,7% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>7 19,3 ()</td> <td>12,8 ()</td> <td>12,6 ()</td> <td>17,9% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>6 13,9 ()</td> <td>11,9 ()</td> <td>6,3 ()</td> <td>10,9% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>5 16,9 ()</td> <td>16,8 ()</td> <td>10,2 ()</td> <td>9,6% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4 5,0 ()</td> <td>8,5 ()</td> <td>2,7 ()</td> <td>2,2% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3 2,9 ()</td> <td>5,7 ()</td> <td>2,5 ()</td> <td>1,4% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2 1,8 ()</td> <td>4,5 ()</td> <td>0,7 ()</td> <td>1,5% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1 1,2 ()</td> <td>1,8 ()</td> <td>0,7 ()</td> <td>0,5% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0 1,9 ()</td> <td>2,3 ()</td> <td>1,5 ()</td> <td>0,5% ()</td> </tr> <tr> <td></td> <td>n = 735</td> <td>n = 733</td> <td>n = 716</td> <td>n = 731</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>k.A. 0,3%</td> <td>k.A. 2,6%</td> <td>k.A. 0,5%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Ø = 6.527</td> <td>Ø = 6.186</td> <td>Ø = 7.466</td> <td>Ø = 7.402</td> </tr> </tbody> </table>					Frage 80			Frage 81		Gegenwärtig	Vor 5 Jahren	In 5 Jahren	Im Leben gebracht	Skalenwert:	10 5,6% ()	8,5% ()	11,7% ()	12,9% ()		9 8,0 ()	9,0 ()	23,5 ()	15,9% ()		8 23,5 ()	18,3 ()	27,7 ()	26,7% ()		7 19,3 ()	12,8 ()	12,6 ()	17,9% ()		6 13,9 ()	11,9 ()	6,3 ()	10,9% ()		5 16,9 ()	16,8 ()	10,2 ()	9,6% ()		4 5,0 ()	8,5 ()	2,7 ()	2,2% ()		3 2,9 ()	5,7 ()	2,5 ()	1,4% ()		2 1,8 ()	4,5 ()	0,7 ()	1,5% ()		1 1,2 ()	1,8 ()	0,7 ()	0,5% ()		0 1,9 ()	2,3 ()	1,5 ()	0,5% ()		n = 735	n = 733	n = 716	n = 731			k.A. 0,3%	k.A. 2,6%	k.A. 0,5%		Ø = 6.527	Ø = 6.186	Ø = 7.466	Ø = 7.402	
	Frage 80			Frage 81																																																																																	
	Gegenwärtig	Vor 5 Jahren	In 5 Jahren	Im Leben gebracht																																																																																	
Skalenwert:	10 5,6% ()	8,5% ()	11,7% ()	12,9% ()																																																																																	
	9 8,0 ()	9,0 ()	23,5 ()	15,9% ()																																																																																	
	8 23,5 ()	18,3 ()	27,7 ()	26,7% ()																																																																																	
	7 19,3 ()	12,8 ()	12,6 ()	17,9% ()																																																																																	
	6 13,9 ()	11,9 ()	6,3 ()	10,9% ()																																																																																	
	5 16,9 ()	16,8 ()	10,2 ()	9,6% ()																																																																																	
	4 5,0 ()	8,5 ()	2,7 ()	2,2% ()																																																																																	
	3 2,9 ()	5,7 ()	2,5 ()	1,4% ()																																																																																	
	2 1,8 ()	4,5 ()	0,7 ()	1,5% ()																																																																																	
	1 1,2 ()	1,8 ()	0,7 ()	0,5% ()																																																																																	
	0 1,9 ()	2,3 ()	1,5 ()	0,5% ()																																																																																	
	n = 735	n = 733	n = 716	n = 731																																																																																	
		k.A. 0,3%	k.A. 2,6%	k.A. 0,5%																																																																																	
	Ø = 6.527	Ø = 6.186	Ø = 7.466	Ø = 7.402																																																																																	

82. Und nun zu Ihrer persönlichen Zukunft in den *nächsten 2 bis 3 Jahren*:
Wie sehen Sie Ihre Zukunft in den *nächsten 2 bis 3 Jahren* in bezug auf
verschiedene Dinge, die ich Ihnen jetzt nenne? Sind Sie da jeweils -

- optimistisch,
- eher optimistisch als pessimistisch,
- eher pessimistisch als optimistisch oder
- pessimistisch?

Liste 82 vorlegen und bis Frage 83 liegenlassen!

	Optimis- tisch	Eher optimis- tisch	Eher pessi- mistisch	Pessi- mistisch
- Die Entwicklung Ihres Einkommens	32,7% ()	40,0% ()	19,5% ()	7,8% ()
(Falls erwerbstätig)				
- Die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes	18,1% ()	32,3% ()	32,1% ()	17,5% ()
- Ihre soziale Sicherheit generell	16,9% ()	44,5% ()	29,8% ()	8,7% ()
- Ihre Möglichkeiten und Fähigkeiten, mit der völlig veränderten Lebenssituation zurecht zu kommen	31,6% ()	52,0% ()	14,3% ()	2,2% ()
- Die Entwicklung der Kosten für Ihren Lebens- unterhalt (also die Ausgaben für Lebensmittel, Kleidung, Energie, Verkehrsmittel, Miete usw.)	6,7% ()	28,7% ()	46,9% ()	17,7% ()
- Die Umweltsituation an Ihrem Wohnort	7,9% ()	45,4% ()	35,5% ()	11,2% ()
- Ihre Möglichkeiten, politischen Einfluß zu nehmen	6,6% ()	38,1% ()	38,1% ()	17,2% ()
- Ihre Möglichkeiten, beruflich weiter zu kommen	()	()	()	()
	17,1%	38,6%	27,9%	16,4%

83. Wie sehen Sie allgemein ihre persönliche Zukunft?
Sagen Sie es bitte wieder anhand dieser Liste.

	A Optimistisch	33,5% ()
	B Eher optimistisch als pessimistisch	49,3% ()
n = 734	C Eher pessimistisch als optimistisch	14,7% ()
k.A. 0,1%	D Pessimistisch	2,5% ()

Nr.	- Seite 37 -	Weiter mit																														
84.	<p>Geschlecht des Befragten</p> <p>n = 735</p> <p>Männlich 45,2% ()</p> <p>Weiblich 54,8% ()</p>																															
	<p>Damit wären wir am Ende unseres Gespräches. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!</p>																															
	<p>Bitte eintragen:</p> <p style="text-align: right;">Ende des Interviews</p> <p style="text-align: center;"> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> Uhr Std. Min. </p>																															
85.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p>Die Zusatzfragen 85 bis 97 sind nur vom Interviewer auszufüllen!</p> </div> <p>In welchem Haustyp wohnt der / die Befragte?</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Bauernhaus</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">()</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">4,4%</td> </tr> <tr> <td>Freistehendes Einfamilienhaus (Bungalow, Siedlungshaus etc.)</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">8,4%</td> </tr> <tr> <td>Nicht freistehendes Einfamilienhaus (Reihenhaus, Doppelhaus)</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">8,1%</td> </tr> <tr> <td>Haus mit 2 bis 4 Parteien</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">14,7%</td> </tr> <tr> <td>Haus mit 5 bis 9 Parteien</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">31,8%</td> </tr> <tr> <td>Haus mit 10 bis 19 Parteien</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">23,6%</td> </tr> <tr> <td>Haus mit 20 und mehr Parteien</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">8,8%</td> </tr> <tr> <td>- Notunterkunft, Baracke</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonstiges, und zwar:</td> <td style="text-align: center;">()</td> <td style="text-align: right;">0,3%</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="padding-top: 10px;"> <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/> <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/> </td> </tr> </table> <p style="text-align: right; margin-right: 50px;">n = 729</p>	Bauernhaus	()	4,4%	Freistehendes Einfamilienhaus (Bungalow, Siedlungshaus etc.)	()	8,4%	Nicht freistehendes Einfamilienhaus (Reihenhaus, Doppelhaus)	()	8,1%	Haus mit 2 bis 4 Parteien	()	14,7%	Haus mit 5 bis 9 Parteien	()	31,8%	Haus mit 10 bis 19 Parteien	()	23,6%	Haus mit 20 und mehr Parteien	()	8,8%	- Notunterkunft, Baracke	()		Sonstiges, und zwar:	()	0,3%	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/> <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/>			
Bauernhaus	()	4,4%																														
Freistehendes Einfamilienhaus (Bungalow, Siedlungshaus etc.)	()	8,4%																														
Nicht freistehendes Einfamilienhaus (Reihenhaus, Doppelhaus)	()	8,1%																														
Haus mit 2 bis 4 Parteien	()	14,7%																														
Haus mit 5 bis 9 Parteien	()	31,8%																														
Haus mit 10 bis 19 Parteien	()	23,6%																														
Haus mit 20 und mehr Parteien	()	8,8%																														
- Notunterkunft, Baracke	()																															
Sonstiges, und zwar:	()	0,3%																														
<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/> <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/>																																
86.	<p>Wohnt der / die Befragte in einem Hochhaus? (Als Hochhaus gelten Gebäude mit mindesten 7 Stockwerken.)</p> <p>n = 730</p> <p>k.A. 0,7%</p> <p style="text-align: right;">Ja () 3,3%</p> <p style="text-align: right;">Nein () 96,7%</p>																															

Nr.	- Seite 38 -	Weiter mit
87.	<p>Wie würden Sie den Ortstyp der Wohngemeinde bezeichnen? Eingestuft werden soll nicht unbedingt die Gemeinde im Verwaltungssinn, sondern die mehr oder weniger geschlossene Siedlung, die sie wahrnehmen.</p> <p>Einzelgehöft / Weiler () 0,7%</p> <p>Dorf in rein ländlicher Umgebung () 8,7%</p> <p>Dorf in der Nähe einer mittleren Stadt oder Großstadt () 7,6%</p> <p>Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner) () 19,7%</p> <p>Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner) () 15,8%</p> <p>Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie (bis 100.000 Einwohner) () 10,5%</p> <p>Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie (bis 100.000 Einwohner) () 10,5%</p> <p>Großstadt () 21,6%</p> <p>Vorort einer Großstadt () 4,9%</p>	
88.	<p>Wie war die Bereitschaft des Befragten, die Fragen zu beantworten?</p> <p>Gut () 88,8%</p> <p>Mittelmäßig () 9,6%</p> <p>Schlecht () 1,6%</p> <p>Anfangs gut, später schlecht ()</p> <p>Anfangs schlecht, später gut ()</p>	
89.	<p>Wie sind die Angaben des Befragten einzustufen?</p> <p>Insgesamt zuverlässig () 90,4%</p> <p>Insgesamt weniger zuverlässig () 9,6%</p> <p>Bei einigen Fragen weniger zuverlässig, und zwar: ()</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	

Nr.	- Seite 39 -	Weiter mit																																																																
90.	<p>Wieviel Einwohner hat der Ort, in dem Sie dieses Interview durchgeführt haben?</p> <table border="0"> <tr> <td>1</td> <td>unter</td> <td>2000</td> <td>Einwohner</td> <td>()</td> <td>11,0%</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>bis</td> <td>10000</td> <td>Einwohner</td> <td>()</td> <td>16,8%</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>bis</td> <td>50000</td> <td>Einwohner</td> <td>()</td> <td>36,4%</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>bis</td> <td>100000</td> <td>Einwohner</td> <td>()</td> <td>10,6%</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>über</td> <td>100000</td> <td>Einwohner</td> <td>()</td> <td>25,2%</td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">n = 734</p>	1	unter	2000	Einwohner	()	11,0%	2	bis	10000	Einwohner	()	16,8%	3	bis	50000	Einwohner	()	36,4%	4	bis	100000	Einwohner	()	10,6%	5	über	100000	Einwohner	()	25,2%																																			
1	unter	2000	Einwohner	()	11,0%																																																													
2	bis	10000	Einwohner	()	16,8%																																																													
3	bis	50000	Einwohner	()	36,4%																																																													
4	bis	100000	Einwohner	()	10,6%																																																													
5	über	100000	Einwohner	()	25,2%																																																													
91.	<p>In welchem Bezirk liegt er?</p> <table border="0"> <tr> <td>01</td> <td>Berlin</td> <td>5,3%</td> <td>()</td> <td>09</td> <td>Leipzig</td> <td>10,9%</td> <td>()</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Chemnitz</td> <td>9,3%</td> <td>()</td> <td>10</td> <td>Magdeburg</td> <td>5,9%</td> <td>()</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Cottbus</td> <td>7,2%</td> <td>()</td> <td>11</td> <td>Neubrandenburg</td> <td>4,4%</td> <td>()</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Dresden</td> <td>9,9%</td> <td>()</td> <td>12</td> <td>Potsdam</td> <td>4,9%</td> <td>()</td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>Erfurt</td> <td>7,2%</td> <td>()</td> <td>13</td> <td>Rostock</td> <td>6,9%</td> <td>()</td> </tr> <tr> <td>06</td> <td>Frankfurt</td> <td>3,5%</td> <td>()</td> <td>14</td> <td>Schwerin</td> <td>3,8%</td> <td>()</td> </tr> <tr> <td>07</td> <td>Gera</td> <td>5,4%</td> <td>()</td> <td>15</td> <td>Suhl</td> <td>5,4%</td> <td>()</td> </tr> <tr> <td>08</td> <td>Halle</td> <td>9,9%</td> <td>()</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">n = 735</p>	01	Berlin	5,3%	()	09	Leipzig	10,9%	()	02	Chemnitz	9,3%	()	10	Magdeburg	5,9%	()	03	Cottbus	7,2%	()	11	Neubrandenburg	4,4%	()	04	Dresden	9,9%	()	12	Potsdam	4,9%	()	05	Erfurt	7,2%	()	13	Rostock	6,9%	()	06	Frankfurt	3,5%	()	14	Schwerin	3,8%	()	07	Gera	5,4%	()	15	Suhl	5,4%	()	08	Halle	9,9%	()					
01	Berlin	5,3%	()	09	Leipzig	10,9%	()																																																											
02	Chemnitz	9,3%	()	10	Magdeburg	5,9%	()																																																											
03	Cottbus	7,2%	()	11	Neubrandenburg	4,4%	()																																																											
04	Dresden	9,9%	()	12	Potsdam	4,9%	()																																																											
05	Erfurt	7,2%	()	13	Rostock	6,9%	()																																																											
06	Frankfurt	3,5%	()	14	Schwerin	3,8%	()																																																											
07	Gera	5,4%	()	15	Suhl	5,4%	()																																																											
08	Halle	9,9%	()																																																															
92.	<p>Wurde das Interview mit dem Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche?</p> <table border="0"> <tr> <td></td> <td>Interview mit Befragtem allein durchgeführt</td> <td>52,5%</td> <td>()</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">96</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Ehegatte / Partner anwesend</td> <td>33,2%</td> <td>()</td> </tr> <tr> <td rowspan="4" style="vertical-align: middle;">n = 732</td> <td>Kind(er) anwesend</td> <td>7,5%</td> <td>()</td> <td rowspan="4" style="text-align: center; vertical-align: middle;">93</td> </tr> <tr> <td>Andere Familienangehörige anwesend</td> <td>5,2%</td> <td>()</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Personen anwesend, und zwar:</td> <td>1,6%</td> <td>()</td> </tr> <tr> <td>_____</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>_____</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		Interview mit Befragtem allein durchgeführt	52,5%	()	96		Ehegatte / Partner anwesend	33,2%	()	n = 732	Kind(er) anwesend	7,5%	()	93	Andere Familienangehörige anwesend	5,2%	()	Sonstige Personen anwesend, und zwar:	1,6%	()	_____				_____																																								
	Interview mit Befragtem allein durchgeführt	52,5%	()	96																																																														
	Ehegatte / Partner anwesend	33,2%	()																																																															
n = 732	Kind(er) anwesend	7,5%	()	93																																																														
	Andere Familienangehörige anwesend	5,2%	()																																																															
	Sonstige Personen anwesend, und zwar:	1,6%	()																																																															

Nr.		Weiter mit
93.	<p>Auf wen geht die Anwesenheit Dritter beim Interview zurück?</p> <p style="text-align: right;">Auf Befragten () 33,5%</p> <p style="text-align: right;">Auf anwesenden Dritten () 16,5%</p> <p style="text-align: right;">Auf beide () 30,3%</p> <p style="text-align: right;">Nicht feststellbar () 19,7%</p> <p>n = 340 TNZ 52,5%</p>	
94.	<p>Hat jemand von den anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?</p> <p style="text-align: right;">Ja, manchmal 43,8% ()</p> <p style="text-align: right;">Ja, häufig 4,3% ()</p> <hr style="width: 20%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> <p style="text-align: right;">Nein 51,9% ()</p> <p>n = 347 TNZ 52,2%</p>	<p style="text-align: center;">95</p> <hr style="width: 100%;"/> <p style="text-align: center;">96</p>
95.	<p>Auf wen geht der Eingriff des Dritten überwiegend zurück?</p> <p style="text-align: right;">Spontane Äußerung des Dritten selber ()</p> <p style="text-align: right;">Frage des Befragten an den Dritten ()</p>	
96.	<p>Gab es Unterbrechungen?</p> <p style="text-align: right;">Ja ()</p> <hr style="width: 20%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> <p style="text-align: right;">Nein ()</p>	<p style="text-align: center;">97</p> <hr style="width: 100%;"/> <p style="text-align: center;">Ende</p>
97.	<p>Wie lange dauerten diese insgesamt?</p> <p style="text-align: center;">_____ Minuten</p>	<p style="text-align: center;">Ende</p>

Liste 29A

Verwandtschaftsgrad zum Befragten

- 01 **Ehegatte / Partner** des Befragten
- 02 **Leibliches Kind** des Befragten
- 03 **Stief- oder Adoptivkind** des Befragten,
Pflegekind
- 04 **Schwester / Bruder** des Befragten
- 05 **Enkel** des Befragten
- 06 **Mutter / Vater** des Befragten
- 07 **Schwiegertochter / -sohn** des Befragten
- 08 **Schwiegermutter / -vater** des Befragten
- 09 **Großmutter / -vater** des Befragten
- 10 **Großmutter / -vater** des Ehepartners
- 11 **Andere verwandte** oder verschwägerte Person
(Tante, Onkel, Nichte, Neffe usw.)
- 12 **Andere, mit dem Befragten nicht verwandte Person**

Liste 29B

Erwerbstätig als Selbständiger, und zwar:

- 01 Selbständige
- 02 Freiberuflich Tätige
- 03 Mithelfende Familienangehörige

Erwerbstätig als abhängig Beschäftigter, und zwar:

- 04 Arbeiter (Lohnempfänger)
- 05 Angestellter

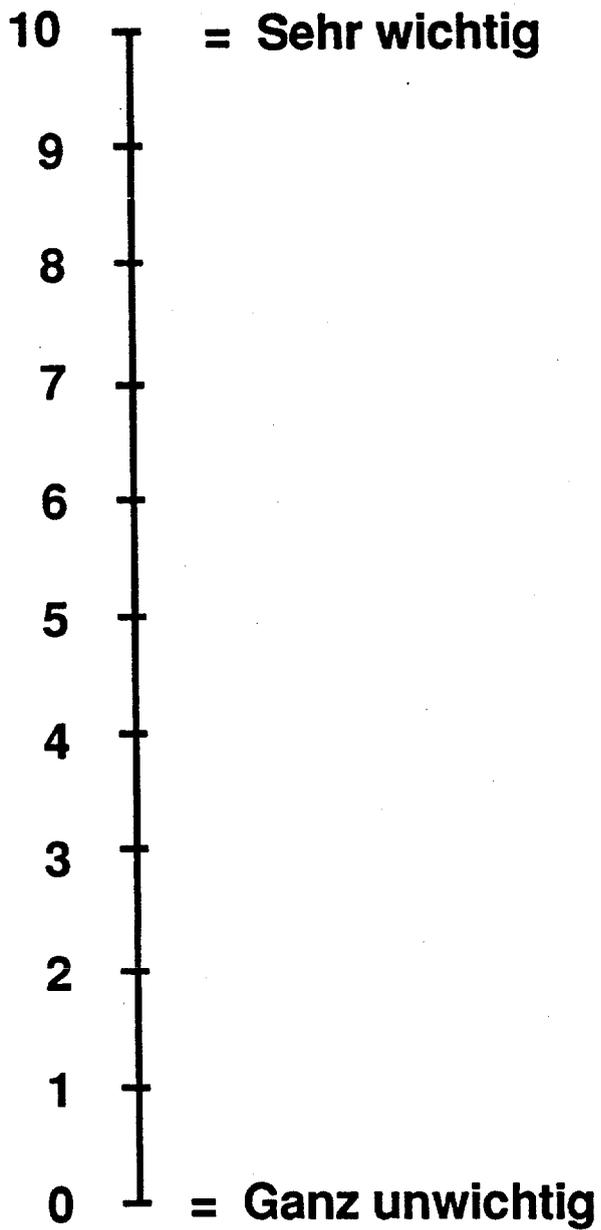
In Ausbildung, und zwar:

- 06 Lehrling, Volontär, Aspirant
- 07 Schüler
- 08 Student

Sonstige, und zwar:

- 09 Hausfrau
- 10 Rentner
- 11 Arbeitsloser
- 12 Vorschulkind/Kleinkind
- 13 Sonstige

Skala 56



Liste 47

BAUERN BZW. IN DER LANDWIRTSCHAFT TÄTIGE

- 01 Un- und Angelehrte
- 02 Brigadier / Meister
- 03 Mittleres und höheres Leitungspersonal

ARBEITER (Lohnempfänger)

- 04 Ungelehrte Arbeiter
- 05 Angelehrte Arbeiter
- 06 Facharbeiter
- 07 Brigadier
- 08 Meister

IN AUSBILDUNG

- 09 Lehrlinge
- 10 Volontäre, Praktikanten u.ä.
- 11 Aspiranten

ANGESTELLTE (Gehaltsempfänger)

- 12 Meister im Angestelltenverhältnis
- 13 Angestellte mit einfacher Tätigkeit
(z.B. Verkäuferin, Kontorist, Schreibkraft)
- 14 Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- 15 Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion
(z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Arzt, Lehrer)
- 16 Angestellte mit höheren Leitungsaufgaben

SELBSTÄNDIGE

(einschließlich mithelfende Familienangehörige)

- 17 Selbständige ohne oder mit bis zu 10 Mitarbeitern
- 18 Selbständige mit 11 und mehr Mitarbeitern
- 19 Mithelfende Familienangehörige
- 20 Freiberuflich Erwerbstätige